

# RUNDSCHAU

## Mittleres Zabergäu

E 20716



### Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



31. Woche

Freitag, 2. August 2013

### Interessengemeinschaft BPP lädt Bürgerinnen und Bürger ein 3. Wein- und Biergarten auf dem Pfaffenhofener Kelterplatz

Es gibt eigentlich nur noch einen Unsicherheitsfaktor: das Wetter. Ansonsten ist alles vorbereitet für den 3. Pfaffenhofener Wein- und Biergarten. Das BPP-Organisationsteam hofft natürlich, dass die Sonne lacht, wenn am Samstag, 3. August, um 17 Uhr die ersten Gäste zum Kelterplatz kommen.



Bei der dritten Auflage der gemütlichen Hocketse hält BPP an dem fest, was in den Jahren zuvor gut angekommen ist: Würste, Steakwecken und gegrillten Bauch bereitet das Duo Peter Raubinger/Paul Tränkle zu. Am Getränkestand und am Weinausschank der WG Cleeborn-Güglingen wird ebenfalls für das leibliche Wohl gesorgt. Der Aufbau auf dem Areal vor der Lambertuskirche beginnt um 9 Uhr.

Bürger PROjekte Pfaffenhofen und Weiler, 2011 gegründet, soll als Plattform dienen, auf der bürgerschaftliches Engagement in Form von Aktionen und Projekten, Arbeitsleistungen und

Spenden der Gemeinde neue Impulse verleihen. Lebendiger Weinberg, die Putzete mit Grundschulern, ein Stand auf dem Weihnachtsmarkt oder Sitzbänke auf der örtlichen Markung waren und sind solche Aktionen. Aktuell will BPP eine Spendenaktion zugunsten der Erweiterung der Überdachung der Aussegnungshalle auf dem Pfaffenhofener Friedhof anstoßen.

Sprecher Peter Raubinger kann sich auch vorstellen, dass dabei anfallende Arbeiten im kommenden Jahr in Eigenleistung erbracht werden. Auch dafür würde BPP als Vermittlungsstelle dienen.

### Vom 6. bis 10. August: Zabergäu-Pokalturnier in Güglingen

im Stadion „An der Weinsteige“ und auf dem Sportplatz „Weinsteige“  
Der TSV Güglingen lädt herzlich dazu ein!

### Was ist sonst noch los?

Am zweiten Wochenende der Sommerferien und in den Tagen danach ist im Einzugsbereich der „Rundschau“ allerhand geboten: Wir beginnen bei unserer Übersicht mit dem Hinweis auf das obligatorische Abschlussfest, mit dem die Pfaffenhofener Ferienwoche am Freitag auf dem alten Sportplatz ausklingt. Am Samstag wird zum „Bier- und Weingarten“ eingeladen, der auf dem Kelterplatz in Pfaffenhofen stattfindet. Was man darüber wissen muss, haben wir auf den nebenstehenden Spalten der Titelseite schon ausgesagt.

In Güglingen lädt das Weingut Spahlinger am Samstag und Sonntag zum alljährlichen Wein- und Hoffest ein.

Ebenfalls am Samstag und Sonntag kann man in Ochsenburg das Feuerwehrfest besuchen. Die Evangelischen Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern laden am Sonntag zur „Kirche im Grünen“ an und in die Burgruine „Blankenhorn“ bei Eibensbach ein. Zweiradfahrer sind am Sonntag dazu eingeladen, den Motorradfahrer-Gottesdienst in der Nähe von Jagsthausen zu besuchen. Abfahrt ist in Güglingen - Details dazu findet man bei den Kirchlichen Nachrichten.

Die Kleintierzüchter Weiler laden am Sonntag zur Jungtierschau an und in ihre Anlage in Weiler ein.

Mitglieder und Freunde des Schwäbischen Albvereins sind am Montag zu einer Wanderung für Senioren eingeladen.

Beim TSV Güglingen wird von Dienstag bis Samstag nächster Woche das Zabergäu-Pokalturnier für aktive Fußballmannschaften ausgetragen.

Bei den Vereinsnachrichten können Sie lesen, wer mit dabei ist. Auf der Internet-Seite des TSV Güglingen finden Sie weitere Details zum Spielplan und zum Ablauf dieses Turniers, das von den Fußballern gerne in ihre Vorbereitung auf die kommende Verbandsrunde „mitgenommen“ wird.

Der Zabergäuverein hält am Mittwoch seinen monatlichen „Stammtisch“. Details dazu finden Sie wie immer bei den Vereinsnachrichten in dieser RMZ-Ausgabe.

Soweit die Hinweise für diese Woche. Viel Spaß bei all dem, was Sie tun wollen ...

## Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

### Es feiern Geburtstag:

#### Güglingen:

Am 2. August; Frau Hedwig Heim, Am See 16, den 88.

Am 2. August; Frau Katharina Brauns, Otto-Linck-Str. 42, den 81.

Am 2. August; Frau Mathilde König, Heigelinsmühle 6, den 74.

Am 3. August; Frau Erika Schilhabel, Weinsteige 4, den 83.

Am 4. August; Herr Günter Geiger, Lerchenweg 21, den 73.

Am 4. August; Herr Hans-Peter Latton, Neuweiler 1, den 70.

Am 7. August; Frau Maria Genzer, Seebrücke 5, den 77.

#### Frauzimmern:

Am 8. August; Herr Gustav Xander, Blumenstr. 18, den 76.

#### Pfaffenhofen:

Am 4. August; Frau Hilde Stengel, Maulbronner Str. 14, den 74.

Am 5. August; Herr Erwin Thüringer, Weinsteige 6, den 90.

Am 8. August; Frau Frida Gabert, Hauptstr. 36, den 85.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute.

Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

### Apothekendienst

**Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.**

#### Freitag, 2. August

Apotheke aktuell, Lauffen, Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

#### Samstag, 3. August

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim, Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

#### Sonntag, 4. August

Rathaus-Apotheke, Abstatt, Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

#### Montag, 5. August

Burg-Apotheke, Beilstein, Hauptstraße 43, Tel. 07062/4350

#### Dienstag, 6. August

Stadt-Apotheke Brackenheim, Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

#### Mittwoch, 7. August

Apotheke Müller, Nordheim, Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

#### Donnerstag, 8. August

Hölderlin-Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

#### Freitag, 9. August

Rats-Apotheke, Brackenheim, Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

### Tierärztlicher

### Bereitschaftsdienst

#### Samstag/Sonntag, 3./4. August

TÄ Estraich, Schwaigern, Tel. 07138/1612

Dres. Fritz/Dahnken/Scholl, Heilbronn, Tel. 07131/68787

Dres. Haberkern, Neckarsulm, Tel. 07132/8061

### Die Standesämter melden

#### Güglingen

##### Geburten

Am 3. Juli 2013 in Heilbronn; Mirac Ali Sülün, Sohn des Ali Sülün und der Elif Sülün, geb. Aykut, Güglingen, Sonnenrain 7;

am 11. Juli 2013 in Bietigheim-Bissingen; Elija Hennige, Sohn des Henrik Wilhelm Hennige und der Lorena Nadine Hennige, geb. Simon, Güglingen-Frauzimmern, Tulpenstraße 12.

##### Eheschließungen

Am 25. Juli 2013 in Güglingen; Maximilian Vogt und Lisa Weber, Güglingen, Schönbergstraße 7;

am 27. Juli 2013 in Güglingen; Ralf Beck und Marina Hering, Güglingen, Bergstraße 9.

#### Pfaffenhofen

##### Geburten

Am 03.07.2013 in Heilbronn; Max Egon Licht, Sohn von Uwe Friedrich Wasserbäch und Monika Licht, geb. Großer, Pfaffenhofen, Industriestr. 7;

am 19.07.2013 in Heilbronn; Ceylin Demir, Tochter von Kevin Demir und Melina Müller, Pfaffenhofen, Schindeläckerstr. 1

### Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe informiert:

### Was brauchen Auszubildende und Ferienjobber im Jahr 2013 fürs Finanzamt?

Die bekannten Papierbescheinigungen für den Lohnsteuerabzug (Lohnsteuerkarte 2010 beziehungsweise Ersatzbescheinigungen 2011, 2012 oder 2013) werden im Laufe des Jahres 2013 schrittweise durch die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) abgelöst. „Zukünftig werden Arbeitgebern die Lohnsteuerabzugsmerkmale ihrer Beschäftigten elektronisch mitgeteilt“, so Finanzpräsident Dietrich Weilbach, Steuerabteilungsleiter der Oberfinanzdirektion Karlsruhe.

Für ledige Auszubildende, die im Jahr 2013 eine Ausbildung als erstes Dienstverhältnis beginnen, gelten vereinfachende Regelungen. „Der Arbeitgeber kann bei diesen Auszubildenden für den ELStAM-Abwurf ein erstes Dienstverhältnis anmelden, wenn ihm dies der Auszubildende schriftlich bestätigt.“

Der Vorlage der Lohnsteuerkarte 2010 oder einer Ersatzbescheinigung bedarf es dann nicht“, so Finanzpräsident Weilbach weiter. Wendet der Arbeitgeber noch keine ELStAM an, kann er ebenfalls ohne Vorlage der Papierbescheinigungen die Steuerklasse I bei der Berechnung der Lohnsteuer zugrunde legen.

Der Auszubildende muss hier neben der genannten Bestätigung dem Arbeitgeber lediglich noch seine Identifikationsnummer, sein Geburtsdatum und seine Religionszugehörigkeit mitteilen.

„Hingegen benötigen Ferienjobber in der Regel eine Ersatzbescheinigung 2013, sofern sie keine Lohnsteuerkarte 2010 beziehungsweise eine entsprechende Bescheinigung für das Jahr 2011 oder 2012 besitzen oder diese verloren gegangen ist“, so der Finanzpräsident abschließend.

### Deutsche Rentenversicherung

#### Sprechtage in Brackenheim

Für die Städte Brackenheim und Güglingen sowie für die Gemeinden Cleeborn, Nordheim, Pfaffenhofen und Zaberfeld wurde ein Schwerpunktsprechtage im Rathaus der Stadt Brackenheim eingerichtet.

Durch die Organisationsreform in der Rentenversicherung können alle Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft, Bahn, See und der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg beraten werden.

Der nächste Sprechtag findet am **Dienstag, 06.08.2013**, von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:15 Uhr bis 16:00 Uhr im Rathaus der Stadt Brackenheim, Marktplatz 1, 74336 Brackenheim, Zimmer Nr. 004 (Neubau/Erdgeschoss) statt.

Aufgrund des engen Zeitrahmens können nur Beratungen durchgeführt werden. **Die Aufnahme von Anträgen (z. B. auf Kontenklärung) ist nicht möglich.**

Wir bitten für die Sprechtage um vorherige Terminvereinbarung unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der Stadtverwaltung Brackenheim, Frau Härle, unter Telefon 07135/105177.

Der Beauftragte der Deutschen Rentenversicherung gibt Auskunft und berät über alle Versicherungs-, Beitrags-, Rehabilitations- und Rentenangelegenheiten.

Bei den Sprechtagen wird eine Datenstation eingesetzt, die mit dem Computer der Deutschen Rentenversicherung verbunden ist. Es können umgehend kostenlos Rentenanwartschaften geprüft und berechnet werden.

Zur Vorsprache sollten alle Rentenunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden.

Bei Auskunftsforschungen aus dem Versichertenkonto des/der Ehepartners/-in ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen.

#### Die Deutsche Rentenversicherung informiert: Mit Berücksichtigungszeiten in die Rente

Die ersten zehn Jahre nach der Geburt eines Kindes werden in der gesetzlichen Rentenversicherung als Berücksichtigungszeit gewertet. Diese Zeit zählt, um beispielsweise den Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente zu behalten oder mit 65 Jahren abschlagsfrei in Rente zu gehen. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Mehr Informationen zu den Berücksichtigungszeiten enthalten die Broschüren der Deutschen Rentenversicherung „Kindererziehung: Ihr Plus für die Rente“ und „Rente: Jeder Monat zählt“. Diese können telefonisch unter der Nummer 072182523888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert werden. Im Internet (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) stehen sie ebenfalls als PDF-Download zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei

#### Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104-200. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 24,40

der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg im Regionalzentrum Heilbronn, telefonisch unter 07131/60880 oder per Mail unter regio.hn@drv-bw.de, sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versicherterberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800/100048024 und im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).

## NECKAR ZABER TOURISMUS Neckar-Zaber- Tourismus e. V.

### Führung auf Schloss Liebenstein

Eine öffentliche Führung durch die Neckarwestheimer Schlossanlage findet an diesem **Sonntag, 4. August**, statt. Das große Schlossareal wartet mit eindrucksvollen Bauten unterschiedlichster Epochen auf, zudem kann der Besucher die herrliche Aussicht auf die Umgebung genießen. Nicolai Knauer, als Albrecht von Liebenstein (1555 – 1608, Erbauer des Renaissance-Schlusses und der Kapelle) wird Sie durch „sein“ Schloss führen. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Schlosshof (Übersichtstafeln). Keine Voranmeldung erforderlich, 3 € pro Person. Info: Telefon 07133/18410.

### Sonntagsspaziergang in Brackenheim – eine Stadt im Wandel

Am **Sonntag, 4. August**, führt Sie Gästeführerin Regine Sommerfeld durch Brackenheim und seine Geschichte. Treffpunkt: 14.30 Uhr am Marktplatz. Dauer: ca. 1 Stunde. Kosten: 3 € pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Planwagenfahrt im Zabergäu

Am **Sonntag, 4. August**, findet um 14 Uhr mit Weinerlebnissführerin Gudrun Link und Alwin Krech eine Zabergäu-Rundfahrt mit dem rollenden Trollinger und amüsanten 4er-Weinprobe mit typisch schwäbischen Häppchen statt. Dauer: ca. 2,5 Stunden, Kosten: 23 € pro Person. Info und Anmeldung: Gudrun Link, Telefon 07135/13409.

### Kräuterspaziergang mit der Herstellung von Kräuterquark

Unsere Natur ist bunt und schön, das Wissen um unsere Nutz- und Heilpflanzen gerät aber zunehmend in Vergessenheit. Laufen Sie am **Samstag, 10. August**, mit Kräuterpädagogin Annette Pfeiffer auf bequemen Wegen und lernen die am Wegesrand stehenden Pflanzen näher kennen. Gemütlichkeit und Genauigkeit sind die obersten Prioritäten bei diesem Spaziergang. Im Anschluss Zubereitung eines leckeren Kräuterquarks aus mitgebrachten Kräutern. Treffpunkt: um 14 Uhr am Parkplatz Haberschlachter See, Kosten: 10 €, Anmeldung: Annette Pfeiffer, Telefon 0175/5552788.

### Kinderritterführung mit Eltern auf Schloss Liebenstein

Am **Samstag, 10. August**, findet mit Marie-Luise Ullrich ab 14 Uhr auf Schloss Liebenstein in Neckarwestheim eine familienfreundliche Kinderritterführung statt. Info und Anmeldung: Tel. 07133/8263 oder 0173/3150929.

Weitere Informationen erhalten Sie beim **Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de). ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr

## Termine

### Samstag, 3. August

BPP Pfaffenhofen – Bier- und Weingarten am Kelterplatz

### Samstag, 3. August und Sonntag, 4. August

Weinfest im Weingut Spahlinger in Güglingen

Feuerwehrfest in Ochsenburg

### Sonntag, 4. August

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern –

„Kirche im Grünen“ – Burgruine Blankenhorn

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Motorradfahrergottesdienst

Kleintierzüchter Weiler – Jungtierschau

### Montag, 5. August

Schwäbischer Albverein Zaberfeld – Seniorenwanderung

### Dienstag, 6. August bis Samstag, 10. August

TSV Güglingen – Zabergäu-Pokalturnier

### Mittwoch, 7. August

Zabergäuverein – Stammtisch



## Naturpark Stromberg- Heuchelberg

**Faszinierend, unterhaltsam, kreativ: Lange Nacht der Schmetterlinge am Naturparkzentrum**



17 Kinder ließen sich von der sommerlichen Hitze nicht abschrecken und nutzten am Freitag, 26. Juli, den Schmetterlings-Kino- und – Bastelabend mit Popcorn und Vaihinger Streuobstapfelschorle am Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg. Unterhaltsam und zugleich zum Nachdenken anregend der französische Spielfilm „Der Schmetterling“, spektakulär und faszinierend die Naturdoku zur mehr als 3.000 km langen Reise der Monarchfalter von Kanada nach Mexiko. Die Pause zwischen den beiden Kinofilmen wurde von den Jungs und Mädchen mit Begeisterung zum Basteln genutzt. Da wurden aus Schwalbenschwanzfaltern auf Klebekarten mit Blütenblättern bunte Fantasieschmetterlinge, einfach cool fanden vor allem die Jungs die Totenkopfschwärmer aus Fichtenzapfen und Holzfurnier. Kleine Kunstwerke aus Draht und Perlen entstanden unter Anleitung von Naturparkführerin Annette Pfeiffer. Wie im Flug verging die Zeit auf der sommerlichen Terrasse des Naturparkzentrums und die Kinder konnten den Eltern und Großeltern stolz ihre fantasievollen Werke präsentieren. Die Schmetterlingsausstellung am Naturparkzentrum findet seit ihrer Eröffnung im Juni tolle Resonanz. Alleine im Juli besuchten mehr als 500 Schulkinder die Ausstellung und ließen sich von den bunten Gauklern der Lüfte faszinieren. Die „Lange Nacht der Schmetterlinge“ darf als weiteres Highlight gelten.

### Nachfalterexkursion für Nachtschwärmer Freitag, 2. August, 21.00 Uhr, Naturparkzentrum in Zaberfeld

Rund um das Naturparkzentrum in Zaberfeld findet eine offene Schmetterlingsexkursion für Naturliebhaber mit Karl Hofsäss statt. Im Mittelpunkt stehen die faszinierenden Nachtfalter, die im Vergleich mit den bunten Tagfaltern buchstäblich immer etwas im Schatten stehen (bzw. fliegen), obwohl sie zahlenmäßig rund 90 % unserer Schmetterlingsarten ausmachen. Teilnahme an der Führung kostenlos, Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Fledermäuse – Mit dem BAT-Detektor auf Entdeckungsreise

Samstag, 3. August, um 20:15 Uhr – Ende gegen 23.00 Uhr, Kloster Maulbronn

Rund um das Kloster Maulbronn können mit Naturparkführer Klaus Timmerberg Fledermäuse auf der Jagd nach Insekten beobachtet werden. Mit dem Bat-Detektor werden in der Abenddämmerung die Ultraschalllaute der Tiere hörbar gemacht. Darüber hinaus wird Wissenswertes über die artenreichste Säugetiergruppe und den Lebensraum der Fledertiere im Naturpark Stromberg-Heuchelberg vermittelt. Anmeldung unbedingt erforderlich: Naturparkführer Klaus Timmerberg, Tel. 07043/2066; E-Mail: [k.timmerberg@web.de](mailto:k.timmerberg@web.de)

### Tiere und Pflanzen in den Sersheimer Sulzwiesen

Sonntag, 4. August 2013, 10.00 Uhr – ca. 13.00 Uhr, Treffpunkt am Wander-Parkplatz im Wald an der Landstraße zwischen Hohenhaslach und Sersheim.

Wanderung durch Eichenwald zur Teichlandschaft in den Sulzwiesen und über die Wiesen des Gebiets Kalkofen zurück. Die Naturparkführer Stephan Hornstein und Christoph Kaup zeigen und erklären viele interessante Pflanzen, Schmetterlinge und Heuschrecken der feuchten und der trockenen Standorte. Auch die Jungvögel von Zwergtaucher und Teichhühnern, sowie viele kleine Laubfrösche lassen sich beobachten. Die Führung ist auch für Kinder geeignet. Unkostenbeitrag 5 Euro pro Erw., Anmeldung bei Naturparkführer Christoph Kaup, Tel. 07147/5811 oder E-Mail [Chr.Kaup@web.de](mailto:Chr.Kaup@web.de)

### Ferienerlebnisse mit Naturparkführern

**Abenteuer auf den Spuren von Robin Hood**  
Montag, 12.08. – Freitag, 16.08.13, in Zaberfeld täglich von 9.00 – 14.00 Uhr.

Kinder von 7 – 12 Jahren können mit den Naturparkführern Angelika Hering und Michael

Wennes das Leben zu Zeiten Robin Hoods erleben. Vom versteckten Räuberlager über das Herstellen einer Räuberausrüstung und tägliche Räubermahlzeiten vom offenen Feuer bis zur Fahrtensuche im Räuberwald wird so Manches erlebt. Rucksack mit Vesper und Getränk für zwischendurch ist mitzubringen. Kosten 120,- € incl. Material und Lebensmittel. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741. Infos unter [www.zaberwolke.de](http://www.zaberwolke.de).

#### Abenteuer auf den Spuren der Römer

Montag, 26.08. – Freitag, 30.08.13, täglich von 9.00 – 16.00 Uhr.

Kinder von 7 – 12 Jahren können mit den Naturparkführern Angelika Hering und Michael

Wennes das Leben zu Zeiten der Römer nach-erleben. Alte Handwerkstechniken ausüben, wie Lehmbackofen bauen, in dem auch Römerbrot gebacken wird. Mitmachangebote vom Erstellen einer Römerausrüstung bis zum Spielen römischer Spiele, Geschichten hören aus der Römerzeit, Römermahlzeiten auf dem Feuer kochen ... Bei einem Besuch des Römermuseum und der Ausgrabungsstellen in Güglingen erkunden wir das Leben der Römer im Zabergäu. Rucksack mit Vesper und Getränk für zwischendurch ist mitzubringen. Kosten 195,- € incl. Material, Eintritt und Lebensmittel. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741. Infos unter [www.zaberwolke.de](http://www.zaberwolke.de).

## Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

### GÜGLINGEN

#### Zum 70. Geburtstag:

#### Ehrenring der Stadt an Ulrich Herzog verliehen

34 Jahre hat sich Ulrich Herzog mit großem Engagement als Gemeinderat der Kommunalpolitik in Güglingen gewidmet. Darüber hinaus hat er mit ebensolcher Leidenschaft über 16 Jahre die Flurbereinigung als Vorstandsvorsitzender maßgeblich geprägt. Jetzt wurde er am 27. Juli an seinem 70. Geburtstag für seine Lebensleistung mit dem Ehrenring der Stadt ausgezeichnet.



Zu der Feierstunde im Rathaus begrüßte Bürgermeister Kaus Dieterich Wegbegleiter aus der aktiven und früheren Zeit im Gemeinderat, die Bürgermeister der GVV-Verbandsgemeinden Pfaffenhofen und Zaberfeld, die Vorständen der Flurbereinigungs-Teilnehmergemeinschaft mit dem damals leitenden Ingenieur, Vertreter der Güglinger Behörden, der Kirchen, der Schulen und der Stadtverwaltung.

„Ihnen liegt die Stadt Güglingen und ihre gesamte Einwohnerschaft sehr am Herzen“, eröffnete das Stadtoberhaupt seine Laudatio auf Ul-

rich Herzog. Mit viel Zeit, Kraft und Energie habe er sich eingesetzt, um eine positive Entwicklung Güglingens zu unterstützen und die Lebendigkeit der Gemeinschaft mit ihren gewachsenen Traditionen zu erhalten. Stets habe er erkannt, dass der Blick für die Anforderungen einer sich rasch verändernden Gesellschaft offen sein muss.

#### Großes Engagement als Gemeinderat

Das enorme Engagement von Ulrich Herzog im Güglinger Gemeinderat, dem er vom 6. Mai 1975 bis zum 28. Juli 2009 angehörte und zwei

Mal „Stimmenkönig“ war, sei ein eindeutiger Beweis dafür, welches Vertrauen die Bevölkerung in Ulrich Herzog setzte. 20 Jahre war er stellvertretender Bürgermeister, Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, im Gutachterausschuss und in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu.

Dieterich streifte in Auszügen die Entscheidungen, die in sieben Amtsperioden von Ulrich Herzog mitgeprägt worden sind. „Man kommt bei 34 Jahren auf rund 2.500 Stunden nur für Sitzungen mit über 10.000 Tagesordnungspunkten plus der Zeit zur Vorbereitung von Fraktionssitzungen“ reflektierte das Stadtoberhaupt den zeitlichen und ehrenamtlichen Einsatz von Ulrich Herzog.

Als Sprecher der FUW-Fraktion habe er bei allen Entscheidungen immer Mut und Weitsicht gezeigt, war dabei ausgleichend, gerecht und voller zielgerichteter Energie. Seine Position habe er mit Nachdruck vertreten, aber auch andere Auffassungen respektiert und damit ganz wesentlich zu einem guten Arbeitsklima im Gemeinderat beigetragen. Dass er auch nach den Ratssitzungen noch genügend Energie für so manche recht lange Nachsitzung hatte und diese oft mit lustigen Anekdoten bereicherte, verschwieg Dieterich nicht und beleuchtete so alle Facetten seiner Gemeinderats-Tätigkeit.

#### Jahrhundertprojekt Flurbereinigung

Breiten Raum in der Laudatio des Bürgermeisters nahm die Flurneuordnung in Güglingen ein, die Ulrich Herzog von 1972 bis 1988 als Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft leitete. Er bewältigte zusammen mit seiner Vorstandschef und Manfred Stutz, dem damaligen Leitenden Ingenieur des Flurbereinigungsamtes Heilbronn, die Mammutaufgabe, rund 1.500 Grundstückseigentümer und ebenso viele Hektar Acker- und Waldflächen mit einem Finanzvolumen von 6 Millionen Mark neu zu ordnen. Dass die Verbesserung der Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft und im Weinbau mit der Neuanlage von 60 Kilometer Erdwegen, 38 Kilometer befestigten Wegen, 12 Kilometer Wassergräben, 90 Hektar Wasser-Drainage und dem Bau von 4 Wasserrückhaltebecken einherging und darüber hinaus noch Belange der Landschaftspflege und des Umweltschutzes zu berücksichtigen waren, lässt den Umfang dieser gewaltigen Aufgabe nur erahnen.

Dabei waren nicht nur die Interessen der Grundstückseigentümer zu vertreten. Es galt auch, einer Vielzahl von öffentlichen Interessen wie Verbesserung der Landes- und Kreisstraßen, Verlegung von Strom-, Post, Fernwasser-, Wasser- und Abwasserleitungen Rechnung zu tragen.

#### Fünfter Ehrenring verliehen

Kein Wunder, dass sich der Güglinger Gemeinderat dazu veranlasst sah, Ulrich Herzog an seinem 70. Geburtstag zu danken und in Anerkennung seiner Leistungen für die Stadt und ihre Einwohnerschaft den Ehrenring der Stadt Güglingen zu verleihen. Er ist nach leider schon verstorbenen Ehrenringträgern Eberhard Laylor, Herbert Grotz, Franz Fiedler und Heinz Rall der fünfte Ehrenringträger der Stadt Güglingen.

#### Bescheiden und pflichtbewusst

„Es ist doch eigentlich selbstverständlich, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen“ eröffnete Ulrich Herzog seine Rede zur Laudatio und dankte für diese hohe Auszeichnung und die damit verbundene Ehrerbietung.

Herzog machte deutlich, dass sich viele Mitbürger ehrenamtlich und mit großem Engagement für unsere Gesellschaft einsetzen und dadurch zu einer höheren Lebensqualität für alle beitragen würden. Deshalb nehme er den Ehrenring der Stadt auch stellvertretend für diejenigen an, die sich ebenfalls mit großem Engagement in vielfältiger Weise für das Gemeinwesen einsetzen. Die ehrenamtliche Arbeit habe ihm Freude und Befriedigung bereitet und „mein Leben reicher gemacht“, sagte er in Anspielung auf überwiegend positive Erfahrungen. Dass es auch Negativ-Erlebnisse gegeben hat, machte Herzog an zwei Beispielen deutlich.

Besonderen Dank sprach Herzog an seine Frau Ingrid und seine Familie, an alle Wegbegleiter und Mitstreiter, an die Stadt und alle Mitarbeiter und nicht zuletzt an Manfred Stutz vom Flurbereinigungsamt aus.

„Es hat mir meistens Freude gemacht – wenn ich jünger wäre, würde ich alles noch einmal genauso machen. Doch älter werden ist wie auf einen Berg steigen: je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man“, schloss Herzog seine Rede ab und wünschte sich „für unser Volk und für Güglingen keine unüberwindbaren Berge und für die Zukunft keine trüben Aussichten“.



#### Lockerer Umtrunk

Am Ende des offiziellen Teil schloss sich ein kleiner Umtrunk mit den geladenen Gäste im klimatisierten Sitzungssaal des Rathauses an. Dabei konnten Ulrich Herzog und seine Wegbegleiter über vieles reden, was aus gemeinsamen Tagen in Erinnerung geblieben ist.

## „Güglingen kreativ“

**Verkaufsoffener Sonntag am 15. September**  
Der Handels- und Gewerbeverein, die GIGA und die Stadt Güglingen veranstalten am Sonntag, 15. September 2013, von 11 bis 18 Uhr den nächsten verkaufsoffenen Sonntag in der Stadtmitte zwischen der Alten Stadtapotheke (jetzt Württembergische Versicherungen) und der Bäckerei Bürk und dem Deutschen Hof. Das Motto lautet „Güglingen kreativ“ – und dabei wird eine Ausstellung besonderer Art in die Tat umgesetzt.

Selbst gefertigte Bilder, Collagen oder ähnliche Kunstwerke, die auf blauen und weißen Stoff gemalt oder gebastelt worden sind, werden im innerstädtischen Bereich in den Geschäften und großformatig als Kunstfahnen vorgestellt.

Wer zu diesem Thema mehr Informationen haben möchte, kann sich gerne mit Susanne Eichhorn im Fachgeschäft „Unikat“ (Tel. 12993) in Verbindung setzen.

In diese Veranstaltung werden auch Hobby-Künstler eingebunden. Wer sich in seiner Freizeit mit Malerei und/oder ähnlichem kreativem Gestalten beschäftigt, ist herzlich dazu eingeladen, den verkaufsoffenen Sonntag mit „seiner“ Ausstellung zu bereichern.



In der Innenstadt sollen auch Lounge-Möbel aufgestellt werden, die mit relativ einfachen Mitteln aus Holzpaletten und Kaltschaum-Matratzen herzustellen sind. Wer sich dazu berufen fühlt, kann ebenso dabei sein. Auch hier gibt Susanne Eichhorn gerne Auskunft.

Genereller Ansprechpartner für alle Aktionen zum verkaufsoffenen Sonntag „Güglingen kreativ“ ist Roland Baumann im Rathaus (Tel. 07135/10824). Er ist ab 12. August wieder zu erreichen.

## Umlegungsausschuss der Umlegung „Gewerbegebiet Lüssen“ auf Gemarkung Güglingen

### Bekanntmachung

Die vorweggenommene Entscheidung zum Umligungsplan „Gewerbegebiet Lüssen“, beschlossen vom Umlegungsausschuss am 17.06.2013 ist am 29.07.2013 unanfechtbar geworden.

Sie betrifft die Flurstücke der Gemarkung Güglingen 1413/1, 1415/1, 1417, 1418, 1419, 1420.

Die vorweggenommene Entscheidung zum Umligungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 (1) BauGB in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) bezüglich der betroffenen Flurstücke der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt einschließlich der Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugehörigen Flurstücke.

Bis zur Berichtigung der öffentlichen Bücher (Grundbuch und Liegenschaftskataster) kann der Umligungsplan bei der Stadt Güglingen, Rathaus, Zimmer 8, von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Güglingen, den 30.7.2013

gez. Dieterich

Bürgermeister und Vorsitzender  
des Umlegungsausschusses

## Der Bundestagskandidat der Grünen, Andreas Roll, zu Gast im Rathaus Güglingen

Am Donnerstag, 25. Juli 2013, besuchte der Bundestagskandidat von Bündnis 90/Die Grünen die Stadt Güglingen. Er lobte in einem Gespräch mit Bürgermeister Dieterich die energie- und verkehrspolitischen Leistungen der Stadt. Außerdem wurden weitere kommunalpolitische Themen angesprochen.

## Fundamt

### Wasserschildkröte gefunden

Am 24.07.2013 wurde in Güglingen, Maulbronner Straße, eine Wasserschildkröte gefunden. Der Besitzer melde sich bitte beim Ordnungsamt, Tel. 10836.

## PAVILLON

### Gartacher Hof



### Dienstagstreff

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof, recht herzlich ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

### Nächster Treff:

Sommer, Sonne, Feschtleszeit! Am Dienstag, dem 06.08.2013, findet unser Sommerabschlussfest statt. Wir beginnen an diesem Dienstag erst um 16:00 Uhr. Es gibt Abendessen und sonstige Überraschungen.

Freude schenken  
mit  
**HERKULES-  
GUTSCHEINEN**  
Einzulösen in über  
30 Geschäften / Gastronomie



## Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

# PFAFFENHOFEN

### Aus dem Gemeinderat

#### QM-Handbuch für Kindertagesstätten

Qualitätsmanagement für Kindertagesstätten? Eher skeptisch standen die Leiterinnen der drei Pfaffenhofener Kinderbetreuungseinrichtungen diesem Thema anfangs gegenüber. Was haben wir davon? Das war nur eine von vielen kritischen Fragen. „Heute sind wir dankbar dafür, dass wir das Handbuch erstellen konnten“, sagt Christiane Baumann vom Weilerer Kindergarten Schneckenvilla.

Gemeinsam mit ihren Kolleginnen von der Pfaffenhofener Villa Sonnenschein und der Arche Noah stellten die Kita-Leiterinnen dem Gemeinderat das in Zusammenarbeit mit Renate Sterkel von der diakonischen Jugendhilfe Heilbronn entstandene Qualitätsmanagement-Handbuch vor. Einfach, transparent, nachprüfbar, plausibel und zielgerichtet soll Qualitätsmanagement sein, schilderten Christiane Baumann, Kathrin Seyb, Bärbel Kaupp und Veronika Knörle. Es soll vor allem die Qualität in den Kindertageseinrichtungen sicherstellen und sie auch ständig weiterentwickeln. Wichtigstes Ziel sei die Kundenzufriedenheit, betonen sie.

Kunden? Das sind in dem Fall die Kinder, deren Eltern und Familien. Auch die Stärken jedes einzelnen Kindes hervorheben und es wertschätzend behandeln sind wichtige Ziele des Qualitätsmanagements. Einheitliches und zielgerichtetes Arbeiten innerhalb der jeweiligen Einrichtung ist jetzt festgeschrieben. Ebenso die Klärung von Kompetenzen und Verantwortlichkeiten.

Alle Abläufe sind klar dokumentiert und für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter verbindlich. Durch das neue Handbuch werde auch die Einarbeitung neuer Kollegen und Vertretungskräfte wesentlich erleichtert, erläutert Veronika Knörle.

Denn alles Wichtige und alle Abläufe vom Geburtstagsfestle über die Aufsichtspflicht bis hin zur Feststellung ab wann die Sorgeberechtigten für ihre Kinder wieder verantwortlich sind, sind im Handbuch jederzeit nachlesbar.

Im Juli 2014 steht das erste Audit an. Dann wird überprüft, ob in den Pfaffenhofener Kindertagesstätten und in der Kinderkrippe auch tatsächlich nach den Vorgaben des Qualitätsmanagement-Handbuchs gearbeitet wird. wst

wicklung des vergangenen Jahres. Die Zuweisungen des Landes im Rahmen des Finanzausgleichs seien deutlich höher ausgefallen als vorausgerechnet, erklärte Frieder Schuh. „Auch der Holzverkauf hat ein bisschen zum guten Ergebnis beigetragen“, schmunzelte der Kämmerer. Unterm Strich wurde im Verwaltungshaushalt ein Überschuss von 820.130 Euro erwirtschaftet der dem Vermögenshaushalt zur Deckung geplanter Investitionen zugeführt wurde. Knapp 430.000 Euro wurden zum Jahresende in den Sparstrumpf gesteckt. Damit kletterte der Rücklagenbestand zum Jahresende 2012 auf insgesamt rund 862.000 Euro. Die Schulden wurden im abgelaufenen Jahr planmäßig abgebaut und stehen jetzt bei 295.271 Euro. Das sind pro Kopf 129,11 Euro. Inklusive der anteiligen Verbandsschulden werden daraus jedoch rund 254 Euro. „Im Vergleich mit anderen Gemeinden unserer Größe liegen wir damit immer noch am unteren Ende der Tabelle“, betonte Kämmerer Schuh.

Im Rahmen der Feststellung der Jahresrechnung 2012 hat der Gemeinderat auch den vom Kämmerer aufgelisteten Haushaltseinnahmeresten in Höhe von 193.000 Euro und den Haushaltsausgaberesten in Höhe von 428.400 Euro zugestimmt. wst



#### Ortsgeschichte Band II

Nach dem bereits erschienenen Geschichtsbuch „Bilder aus Pfaffenhofens Vergangenheit bis zum Ende des Heiligen Römischen Reiches 1806“ hat der Gemeinderat jetzt auch den Band II in Auftrag gegeben: Die Ortsgeschichte von Weiler und dem Rodbachhof. Historiker Dr. Ottfried Kies hat die Geschichte der beiden Ortsteile wissenschaftlich aufgearbeitet. Das Buch wird dann ebenfalls von der Gemeinde herausgegeben. Insgesamt 5.000 Euro hat der Gemeinderat dafür genehmigt. wst

#### Straßenreparaturen

Reparaturarbeiten an der Fahrbahnoberfläche der Gemeindeverbindungsstraßen zum Rodbachhof und Speyermer Weg hat der Pfaffenhofener Gemeinderat vergeben. Auf einer Länge von insgesamt 900 Metern soll für rund 9.000

Euro auf den beiden Straßen die Oberfläche behandelt werden, mit Bitumenemulsion und anschließendem Aufbringen von Edelsplitt. Günstigster Bieter war die Firma VSI, Verkehrsflächensanierung und Instandhaltungsgesellschaft aus Kaiserslautern. wst

#### Jahresrechnung 2012

„Das Endergebnis des Haushaltsjahres 2012 ist noch besser geworden als beim Beschluss des Nachtragshaushaltsplans 2012 im September letzten Jahres angenommen wurde.“ Stolz präsentierte Kämmerer Frieder Schuh dem Gemeinderat die Abschlusszahlen des vergangenen Jahres.

Das Gesamtvolumen kletterte um weitere 105.000 Euro auf insgesamt rund 5,6 Millionen Euro. Maßgeblich beigetragen zu dem Ergebnis hat vor allem die gesamtwirtschaftliche Ent-

### Feststellung und öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung der Gemeinde ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich der Vermögens- und Schuldenstände zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres. Sie ist das formelle und inhaltliche Gegenstück zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan. In der Jahresrechnung ist Rechenschaft darüber abzugeben, inwieweit die Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplans von der Verwaltung eingehalten wurde und ob bei Abweichungen die rechtlichen Voraussetzungen eingehalten wurden.

Die Jahresrechnung setzt sich aus dem kassenmäßigen Abschluss, der Haushaltsrechnung, der Vermögensrechnung und den Anlagen zur Jahresrechnung zusammen.

Der Gemeinderat hat die, von der Verwaltung erstellte Jahresrechnung, innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Feststellungsbeschluss des Gemeinderats ist der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen.

Von der Verwaltung ist gegenüber dem Gemeinderat Rechenschaft über die Bewirtschaftung im Rechnungsjahr abzugeben. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung festzustellen.

Dieser Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung ist ortsüblich bekannt zu geben und die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

**Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen hat gemäß § 95 der Gemeindeordnung in seiner Sitzung am 24. Juli 2013 die Jahresrechnung**

nung 2012 festgestellt. Diese liegt zusammen mit dem Rechenschaftsbericht in der Zeit von Montag, 5. August 2013, bis einschließlich Dienstag, 13. August 2013, im Rathaus, Foyer, öffentlich aus.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2012 wie folgt festgestellt:

1. Dem Rechenschaftsbericht 2012 sowie den Anlagen wird zugestimmt.

4. Die Jahresrechnung 2012 wird mit folgenden Abschlusszahlen festgestellt:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
1. Soll-Einnahmen	4.719.054,37 €	853.369,57 €	5.572.423,94 €
2. zzgl. neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	193.000,00 €	193.000,00 €
3. Zwischensumme	4.719.054,37 €	1.046.369,57 €	5.765.423,94 €
4. abzgl. Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00 €	146.900,00 €	146.900,00 €
<b>5. Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>4.719.054,37 €</b>	<b>899.469,57 €</b>	<b>5.618.523,94 €</b>
6. Soll-Ausgaben	4.717.554,37 €	751.069,57 €	5.468.623,94 €
7. zzgl. neue Haushaltsausgabereste	4.500,00 €	423.900,00 €	428.400,00 €
8. Zwischensumme	4.722.054,37 €	1.174.969,57 €	5.897.023,94 €
9. abzgl. Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	3.000,00 €	275.500,00 €	278.500,00 €
<b>10. Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>4.719.054,37 €</b>	<b>899.469,57 €</b>	<b>5.618.523,94 €</b>
11. Differenz 10./5 (Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

5. Der kassenmäßige Abschluss wird mit einer Ist-Mehreinnahme von 1.002.619,91 € festgestellt.

6. Die Vermögensrechnung wird zum 31.12.2012 wie folgt festgestellt:

Kapitalvermögen (ohne Zweckverbände)	26.887,18 €
Beteiligung „Bürgerenergiegenossenschaft Zabergäu“	200,00 €
Geldanlagen	0,00 €
Kredite	295.271,14 €
Allgemeine Rücklage	861.806,18 €
7. Die Vermögensübersicht (kostenrechnende Einrichtungen ohne Zweckverbände) wird zum 31.12.2012 festgestellt mit	2.287.191,00 €

## Jahresrechnung 2012 – Gutes Rechnungsergebnis

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2012 wurde von der Verwaltung erst im Januar 2012 eingebracht, da der Haushaltserlass des Landes wegen der verbesserten wirtschaftlichen Entwicklungen verspätet veröffentlicht wurde. In seiner Sitzung am 29. Februar 2012 beschloss der Gemeinderat den Haushalt 2012 mit einem Gesamtvolumen von 5.264.400 €. Davon fielen 4.503.600 € auf den Verwaltungshaushalt und 760.800 € auf den Vermögenshaushalt. In der Gemeinderatssitzung am 26. September 2012 wurden die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 beraten und beschlossen. In die Nachtragshaushaltsplanungen wurden alle, zum dortigen Zeitpunkt bekannten und erkennbaren Änderungen des Haushaltsplans aufgenommen. Das Volumen des Verwaltungshaushaltes erhöhte sich um 110.200 € auf 4.613.800 €. Das Gesamtvolumen des Vermögenshaushalt erhöhte sich um 138.200 € auf 899.000 €.

	Verwaltungshaushalt - € -	Vermögenshaushalt - € -	Gesamt - € -
<b>Haushaltsplan</b>	4.613.800,00	899.000,00	5.512.800,00
<b>Rechnungsergebnis</b>	4.719.054,37	899.469,57	5.618.523,94
<b>Veränderung</b>	+ 105.254,37	+ 469,57	+ 105.723,94

### Verwaltungshaushalt

Durch die gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die dadurch steigenden Steuereinnahmen von Bund und Ländern führte im Rechnungsjahr 2012 zu höheren Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (FAG) und damit zum guten Rechnungsergebnis 2012. Darüber hinaus trugen die Mehreinnahmen bei den Verkaufserlösen (u. a. Holzverkauf) zum Ergebnis des Verwaltungshaushalts bei. Im Vergleich zur Haushaltsplanung erhöhten sich die Einnahmen des Verwaltungshaushalts um 105.254,37 €.

Bezeichnung	Planansatz - € -	Rechnungsergebnis - € -	+ mehr / ./ weniger - € -
Steuern, Allg. Zuweisungen (Grp. 0)	2.701.000	2.790.475,45	+ 89.475,49
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Grp. 1)	1.267.400	1.277.579,83	+ 10.179,83
Sonstige Finanzeinnahmen (Grp. 2)	645.400	650.999,05	+ 5.599,05

Bei der Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke) und B (bebaute Grundstücke) ergaben sich durch Neubewertungen des Finanzamts Mehreinnahmen von 2.861,75 € im Vergleich zum Planansatz. Insgesamt betrugen die Grundsteuereinnahmen 307.561,75 €. Im Nachtragshaushalt 2012 wurden die prognostizierten Gewerbesteuereinnahmen durch die gute konjunkturelle Entwicklung und die höheren Vorauszahlungen um 100.000 € auf 500.000 € erhöht. Das Rechnungsergebnis betrug 498.343,62 € und entsprach damit nahezu den Haushaltsplanungen.

Die Zuweisungen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde bereits im Nachtrag 2012 auf der Grundlage der Mai-Steuerschätzung auf 900.600 € (+10.200 €) erhöht. Die Zuweisung 2012 betrug insgesamt 949.061,85 € und lag damit nochmals 48.460 € über den geplanten Einnahmen. Grund für diese höheren Zuweisungen sind die bereits erläuterten Steuermehreinnahmen durch die gute Wirtschaftslage 2012 und die dadurch ermöglichten Beschäftigungen. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer betrug 2012 55.522,27 € und entsprach damit den Planungen mit 55.700 €. Die Einnahmen aus anderen Steuern und ähnlichen Beträgen (Hundesteuer, Jagdpacht, Fischereipacht) waren 2012 mit 26.000 € veranschlagt. Die Zuweisungen für den Familienleistungsausgleich betragen 85.037,00 € und entsprachen damit ebenfalls den Planungen in Höhe von 84.500 €.

Die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft und die kommunale Investitionszuschüsse im Rahmen des Finanzausgleichs wurde 2012 mit insgesamt 868.656,00 € abgerechnet. Dies sind rd. 39.000 € Mehrzuweisungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2012 (829.500 €). Bei den Schlüsselzuweisungen spiegelten sich damit auch die gute wirtschaftliche Entwicklung und damit die höheren Einnahmen des Landes wieder.

Mit einem Aufkommen von 463.784,95 € lagen die Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten 33.415,05 € unter dem Planansatz. Wobei die Gebührenaufkommen der einzelnen Einrichtungen sich unterschiedlich entwickelten. Die Verwaltungsgebühren der Hauptverwaltung/Standesamt betrugen insgesamt 20.386,70 € und lagen damit rd. 2.800 € über den Planungen. Diese Mehreinnahmen sind u. a. auf eine steigende Anzahl an Ausweisenträgen zurückzuführen.

Die Elternbeiträge (Kindergartengebühren) für die kommunalen Kindertagesstätten betrugen insgesamt 35.975 € und lagen damit rund 2.000 € über den Planansätzen (34.000 €). Die Gebühreneinnahmen der einzelnen Einrichtung entwickelten sich jedoch auf Grund der Auslastungen und der Sozialstaffelung der Gebühren (Berücksichtigung der Kinder innerhalb der Familie) sehr unterschiedlich.

Bei der Abwasserbeseitigung wurden 2012 insgesamt 215.794,18 € Gebühren vereinnahmt. Dies sind rd. 15.200 € weniger im Vergleich zum Haushaltsplan. Grund für die geringeren Gebühren ist hauptsächlich der rückläufige Wasserverbrauch der auch die Grundlage für die Abrechnung der Schmutzwassergebühr bildet. Die Abwassergebühren werden seit 2011 getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser erhoben (gesplittete Abwassergebühr). Die Einnahmen aus Wassergebühren betrugen 2012 insgesamt 167.867,29 €. Im Vergleich zum

Haushaltsplan sind dies sind rund 6.700 € weniger als veranschlagt. Der Rückgang der Wassergebühren ist wie bereits in den Vorjahren hauptsächlich auf den rückläufigen Wasserbezug bzw. den geringen Wasserverbrauch der Haushalte zurück zu führen. Insgesamt wurden im Jahr 2012 89.193 m<sup>3</sup> Frischwasser verkauft. Dies sind 1.289 m<sup>3</sup> weniger im Vergleich zum Vorjahr. Im Bestattungswesen lagen die Gebühreneinnahmen 20.845,00 € rd. 16.650 € unter den geplanten Einnahmen. Diese ist hauptsächlich auf die steigende Anzahl an Urnenbestattungen und die rückläufigen Erdbestattungen zurückzuführen. Der Kostendeckungsgrad des

Bestattungswesens lag 2012 damit nur bei 24,2 %.

Die Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten betragen 2012 insgesamt 138.292,98 €. Diese Mehreinnahmen in Höhe von 50.692,98 € sind hauptsächlich auf die höheren Holzerlöse im Vergleich zu den im Rahmen des Waldhaushalts geplanten Einnahmen, durch einen höheren Holzeinschlag, zurückzuführen.

Schwerpunkt bei den sonstigen Finanzeinnahmen (650.999,05 €) sind die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen, Kalkulatorische Zinsen), die Konzessionsabgabe sowie die Zinseinnahmen für die kurzfristige Anlage von Kassenmitteln.

Betreuungseinrichtungen kommen die Ausgaben für den interkommunalen Kostenausgleich, für die Betreuung von Pfaffenhofer Kindern in Einrichtungen anderer Kommunen. Dies Aufwendungen betragen im Rechnungsjahr 2012 16.486,76 € (Planansatz: 12.000 €).

Den größten Ausgabenblock im Verwaltungshaushalt bildeten mit 23,43 % der Ausgaben wie in den Vorjahren die Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs. Dies sind die Gewerbesteuerumlage (95.935,29 €), FAG-Umlage (428.454,20 €) und die Kreisumlage (581.612,00 €).

Die Zuführungsraten des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt konnte im Rahmen des Rechnungsergebnisses 2012 durch die verbesserten Einnahmen und die geringeren Aufwendungen mit 820.130,41 € verbucht werden. Dies sind 274.130,41 € mehr im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2012.

#### Vermögenshaushalt

Im Bereich der Verwaltung wurde 2012 die EDV-Anlage (Server, PC-Arbeitsplätze, Software) neu beschafft. Zur Finanzierung standen ein Haushaltsrest aus 2011 (17.100 €) sowie Planmittel in Höhe von 10.000 € zur Verfügung. Die umfangreiche Außensanierung der Grundschule (energetische Sanierung) wurde 2012 fertiggestellt und abgerechnet. Neben dem Haushaltsrest aus 2011 waren hierfür noch Mittel in Höhe von 9.526,23 € (+ 1.526,23 €) zur Finanzierung erforderlich. Für die Neugestaltung des Pausenhofs wurde u. a. ein neues Außenspielfeld beschafft.

Die Umlagen an die Zweckverbände u. a. für Investitionen in den Schulen und der Gemeinschaftskläranlage, lagen unter den veranschlagten Kosten, da einige für 2012 geplante Maßnahmen nicht in vollem Umfang umgesetzt wurden. Die Umlage für die Sanierung des Kiosks am Katzenbachsee betrug rund 8.300 € mehr als veranschlagt.

In den Kinderbetreuungseinrichtungen wurde für die Kleinkindgruppe ein Krippenwagen beschafft sowie in der Kindertagesstätte „Arche Noah“ ein neues Außenspielgerät beschafft und installiert. Im Nachtrag 2012 wurde zur Förderung des TSV Pfaffenhofen eine Zuwendung zur Sanierung der Sanitärbereiche in Höhe von 15.000 € eingeplant.

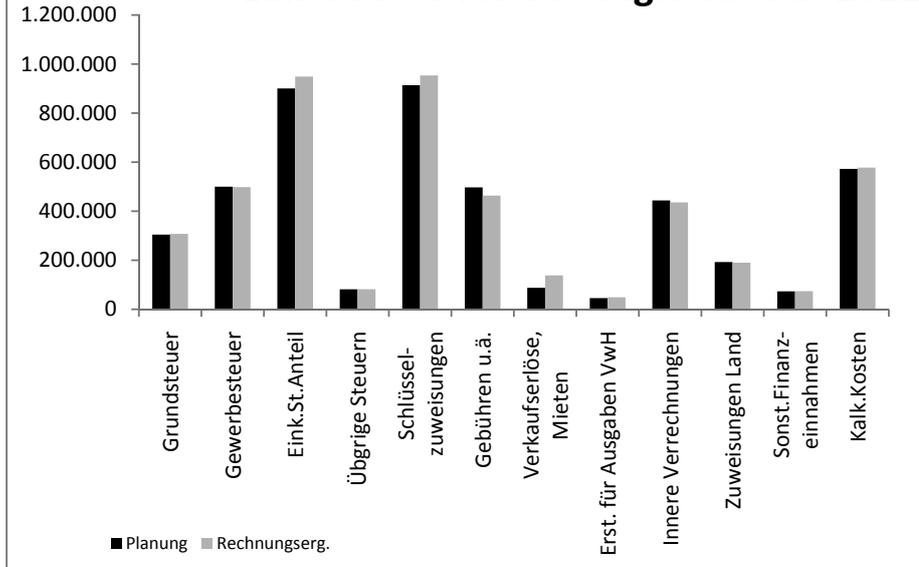
Die geplanten Einnahmen aus Grundstückerlösen im Baugebiet „Kreuzwiesen“ konnten nicht umgesetzt werden. Die Nachfrage nach Bauplätzen in Pfaffenhofen ist trotz guter wirtschaftlicher Lage und niedrigen Zinsen weiterhin stagnierend.

Durch die höhere Zuführung des Verwaltungshaushalts und die geringeren Ausgaben des Vermögenshaushalts, konnte eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 428.868,93 € erwirtschaftet werden. Dies sind rd. 83.169 € mehr im Vergleich zu den Planungen.

#### Allgemeine Rücklagen

Der Stand der allgemeinen Rücklage stieg durch die Zuführung im Rahmen des Rechnungsabschlusses auf einen Gesamtbestand zum 31.12.2012 in Höhe von 861.806,18 €. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Mindestrücklage stehen für die Investitionen in den kommenden Haushaltsjahren rund 777.900 € an Rücklagenmittel zur Verfügung. Im Haushalt 2013 ist bereits zur Deckung der Investitionsausgaben eine Rücklagenentnahme in Höhe von 655.900 € eingeplant.

### Einnahmen Verwaltungshaushalt 2012



Bezeichnung	Planansatz - € -	Rechnungsergebnis - € -	+ mehr / ./ weniger - € -
Personalausgaben (Grp. 4)	879.100	864.822,10	- 14.277,90
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Grp. 5/6)	1.788.700	1.729.915,88	- 58.784,12
Zuweisungen und Zuschüsse (Grp. 7)	244.200	154.691,15	- 89.508,85
Sonstige Finanzausgaben (Grp. 8)	1.701.800	1.969.625,24	+ 267.825,24

Die Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts betragen im Rechnungsjahr 2012 4.719.054,37 €.

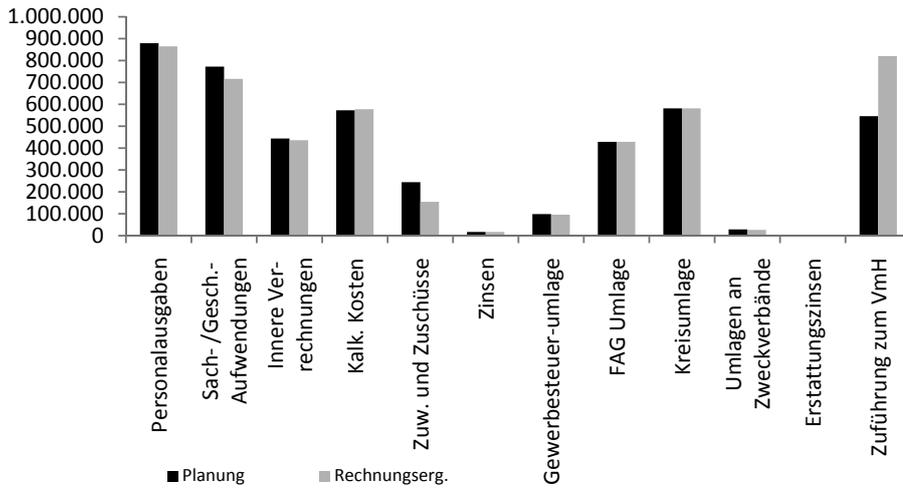
In den sächlichen Verwaltungs- und Betriebskosten, mit einem Gesamtaufkommen von 1.729.915,88 €, sind u. a. die Unterhaltungskosten für die Grundstücke und kommunalen Gebäude, die Bewirtschaftungskosten für die Gebäude, die Fahrzeugunterhaltung, die Geschäftsausgaben der einzelnen Einrichtungen sowie die Inneren Verrechnungen enthalten. Die Inneren Verrechnungen innerhalb des Haushalts sind in Einnahmen und Ausgaben neutral bzw. deckungsgleich.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen lagen rund 32.550 € unter dem Haushaltsansatz. Dies ist unter anderem auf die reduzierten Maßnahmen im Bereich der Straßen- und Feldwegeunterhaltung sowie der Kanalunterhaltung zurückzuführen, da ein Teil der geplanten Sanierungs-

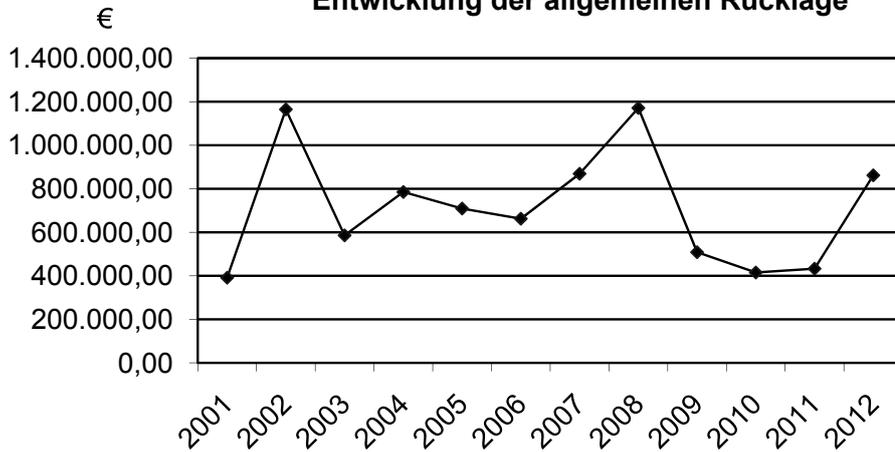
arbeiten im Rahmen des Tiefbauprogramms 2013 mit ausgeführt werden. Im Bereich der Gebäudeunterhaltung wurden u. a. im Kindergarten Weiler umfangreiche Sanierungsmaßnahmen (Sanitärbereich, Beleuchtung, Küche) ausgeführt.

Mit dem weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung bzw. dem zusätzlichen Personalbedarf in der Kinderkrippe, auf Grund der steigenden Betreuungszahlen, betragen die Aufwendungen 433.134,06 €. Dies ist eine Kostensteigerung im Vergleich zum Vorjahr (381.795,36 €) von 13,44 %. Durch die steigenden Landeszuweisungen für die Kindertagesbetreuung mussten 2012 jedoch nur 206.573,15 € der Ausgaben aus allgemeinen Steuermitteln gedeckt werden und somit deutlich weniger im Vergleich zum Vorjahr (279.653,79 €). Diese Entlastung auf der Ausgabenseite trug ebenfalls zum positiven Ergebnis des Verwaltungshaushalts bei. Zusätzlich zu den Kosten der örtlichen

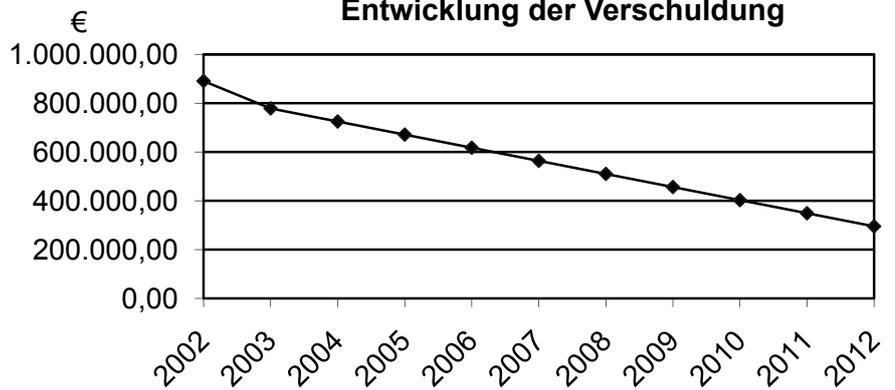
### Ausgaben Verwaltungshaushalt 2012



### Entwicklung der allgemeinen Rücklage



### Entwicklung der Verschuldung



#### Schulden

Die im Haushaltsjahr 2011 veranschlagt und zur Bewirtschaftung nach 2012 übertragenen Kreditermächtigung in Höhe von 50.000 € wurde auf Grund der guten finanzwirtschaftlichen Entwicklungen nicht benötigt und daher aufgelöst. Die Einnahmen des Vermögenshaushalts reduzierten sich dadurch um 50.000 €. Im Rechnungsjahr 2012 bestand somit lediglich das Darlehen bei der Volksbank Brackenheim-Güglingen aus dem Jahr 1998. Dieses Darlehen wurde planmäßig getilgt. Der Schuldenstand

des Kernhaushalts beträgt dadurch zum 31.12.2012 295.271,14 €. Der Zinsaufwand für das Darlehen belief sich im Rechnungsjahr 2012 auf 17.000,23 € und ist durch die jährliche Tilgung des Darlehens rückläufig. Der Stand der Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2012 (Einwohner zum 30.09.2012 nach Zensus 2.287) beträgt 129,11 € pro Einwohner. Im Vorjahr betrug die Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner 152,58 €. Die Verschuldung der Gemeinde Pfaffenhofen liegt damit deutlich unter dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden in

Baden-Württemberg. Der Eigenverschuldung sind die aufgrund von bestehenden Beteiligungsverhältnissen auf die Gemeinden anteilig entfallenden Schuldenbeträge der Zweckverbände hinzuzurechnen, um eine vollständige Darstellung der Verschuldung zu ermöglichen. Die Gesamtverschuldung der Gemeinde Pfaffenhofen beträgt unter Berücksichtigung der Zweckverbandsschulden zum 31.12.2012 ~ 876.805 €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von ~ 383 € pro Einwohner.

### Pfaffenhofen zu Gast im Naturparkzentrum Zaberfeld

Herr Roland Weeber von der Firma Pursafta wird am Sonntag, 4. August 2013, im Naturparkzentrum Zaberfeld vor Ort sein und sich präsentieren. Unter anderem werden verschiedene Fruchtsäfte als Kostprobe verteilt. Natürlich kann man sich auch Informationen rund um Pfaffenhofen (Flyer und Prospekte) mitnehmen, etwa zum Weißen Steinbruch mit seinen Saurierfunden.

### Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Rathaus wurden folgende Gegenstände abgegeben:  
 • Jugendfahrrad  
 Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Schneider, Zimmer 8, Telefon 07046/9620-11.

### Grundreinigung und Versiegelung des Hallenbodens

Es war der erste Tag der Sommerferien und schon wurde in der Wilhelm-Widmaier-Halle die belegungsfreie Zeit für Sanierungsarbeiten genutzt. Eine Spezialfirma für Sport- und Fußbodentechnik war beauftragt worden, den Boden der Halle zu reinigen und anschließend eine neue Versiegelung aufzubringen. Der 13 Jahre alte Sportboden wies zwischenzeitlich viele Gebrauchspuren auf. Auch der Boden des Sportlereingangs und dem Flur vor den Umkleekabinen zeigten entsprechende Abnutzungen, die von der Firma beseitigt wurden.



### 30. Ferienwoche in Pfaffenhofen hat begonnen

Zeltlager wird zum 27. Mal abgehalten  
 Voller Erwartung standen die Kinder bereit zum Start ins Zeltlager der Gemeinde Pfaffenhofen. Im Regen machten sich die Kinder auf den Weg zum Alten Sportplatz.

Bereits zum 27. Mal jährt sich in diesem Jahr das beliebte Ferienlager. Insgesamt haben sich wieder ca. 79 Kinder angemeldet. Unter dem Motto „So war's damals ...“ wurde wieder ein interessantes Programm vorbereitet.



Spannende und interessante Tage werden den Kindern auf dem „Alten Sportplatz“ in Pfaffenhofen geboten. Am Freitag ist der Abschlusstag, zu dem wieder Eltern, Großeltern, ehemalige Betreuer und alle Interessierten eingeladen sind. Beginn ist um 18.00 Uhr.

10:30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Kachel) auf dem Hof der Familie Spahlinger (siehe nachstehend). Das Opfer geben wir für den Unterhalt der Mauritiuskirche.

*Mittwoch, 7. August*

16:00 – offene Sprechstunde der Lebens- und Sozialberatung im Familienzentrum, Frau Stoppel, Tel. 07135/9884-0 und 01573/6624043 (während der Sprechzeiten)

**Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.**

**Gottesdienst beim Hoffest**

Unseren Gottesdienst am 4. August feiern wir in diesem Jahr im Zelt auf dem Hof der Familie Spahlinger, Maulbronner Str. 26.

**Sommerkirche in der Leonhardskapelle**

Unsere Leonhardskapelle ist wirklich schön. Sie hat nur einen Nachteil: Man kann sie nicht heizen. Aber im Monat August spielt das keine Rolle. Im vergangenen Jahr haben wir deshalb die Gottesdienste im Monat August dort gefeiert. Auch in diesem Jahr wollen wir das wieder tun. Deshalb werden wir unsere Gottesdienste am 11./18. und 25. August dort feiern. (An diesem Sonntag, dem 4. August, feiern wir den Gottesdienst im Zelt auf dem Hof der Familie Spahlinger in der Maulbronner Straße). Für die Gottesdienste in der Leonhardskapelle gibt es einen Fahrdienst. Wer gerne zur Leonhardskapelle mitfahren möchte, finde sich bitte bis 9:20 Uhr an der Mauritiuskirche ein. Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern in dieser besonderen Kirche. Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Ruth und Dieter Kern

**Urlaub im Pfarramt**

Pfarrer Ruth und Dieter Kern haben vom 29. Juli bis 23. August Urlaub. Die Kasualvertretung hat vom 29. Juli bis 11. August Pfarrer Kraft aus Zaberfeld, Tel. 07046/2132 und vom 12. bis 23. August Pfarrer i. R. Neth aus Botenheim, Tel. 07135/1710677.

Das Pfarrbüro (Frau Scheid) ist jeweils dienstags, mittwochs und freitags von 9:00 bis 11:30 Uhr besetzt.



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

*Predigttext: Johannes 4, 19 – 26*

*Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. Psalm 33,12*

*Wochenlied: „Gott der Vater steh uns bei“ (138 EG)*

## Allg. kirchliche Nachrichten

## Motorradfahrer-Gottesdienst



**Alle Motorradfahrer aus dem Zabergäu ...**

... sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Ausfahrt am Sonntag, 4. August, zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf den Trautenhof bei Jagsthausen.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Gemeinsamer Treff und Abfahrt ist um 8.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Mauritiuskirche in Güglingen. Weitere Infos bei Siegfried Kalmbach, Telefon 07135/8179.

## Evangelische Kirche Güglingen

*Pfarrer Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern  
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443  
E-Mail: evkirchegueglingen@gmx.de  
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>*

**Sonntag, 4. August**

8.30 Uhr Treff Mauritiuskirche/Marktplatz zur gemeinsamen Abfahrt zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen (siehe auch allg. Teil)

## Katholische Kirche Güglingen

*Wir sind für Sie da:*

*Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,  
oliver.westerhold@drs.de;  
Jugendpfarrer Stefan Fischer, Tel. 07135/980731,  
stefan.fischer@drs.de;  
Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,  
willi.forstner@t-online.de;  
Diakon Hans Gronover, Tel. 07135/9361136;  
Kath. Pfarramt Heilige Dreifaltigkeit, Tel. 07135/98080,  
HIDreifaltigkeit.Gueglingen@drs.de;  
Öffnungszeiten: Mi., 17–19 Uhr, Fr., 9–11 Uhr  
Unsere Homepage: [kath-kirche-zabergaeu.de](http://kath-kirche-zabergaeu.de)*

**Samstag, 3. August**

19.00 Uhr Eucharistie, Brackenheim

**Sonntag, 4. August**

9.00 Uhr Eucharistie, Güglingen

10.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

**Dienstag, 6. August**

19.00 Uhr Eucharistie, Stockheim

**Samstag, 10. August**

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Stockheim

**Sonntag, 11. August**

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistie, Brackenheim

**Kirche  
im Grünen**  
Gottesdienst anders

**SONNTAG, 4. AUGUST  
11.00 UHR**

BURGRUINE BLANKENHORN

PREDIGT: PFRARRER DENNIS MÖLLER  
MITWIRKEND: DER POSAUNENCHOR  
AUS MEIßMSHEIM

**Pastoralvertretung**

Im Ferienmonat August wird Vikar Uwe Stier die Gottesdienste leiten. Bitte wenden Sie sich in seelsorgerlichen Angelegenheiten an ihn, Tel. 07135/9362046.

**Evang.-meth. Kirche Güglingen**

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,  
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303  
E-Mail: [gueglingen@emk.de](mailto:gueglingen@emk.de)  
Internet: [www.emk.de/gueglingen](http://www.emk.de/gueglingen)

**Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen**

**Sonntag, 4. August**

- 9:05 Uhr Gebetstreff  
9:30 Uhr Gottesdienst, parallel immer Kinderbetreuung während den Sommerferien, anschließend Kirchenkaffee

**Dienstag, 6. August**

19:30 Uhr Hauskreis bei Sandra Schaber/Eib.

**Sonntag, 11. August**

- 9:05 Uhr Gebetstreff  
9:30 Uhr Gottesdienst, parallel immer Kinderbetreuung während den Sommerferien, anschließend Kirchenkaffee

Wir wünschen allen eine gesegnete Urlaubszeit, in der jede und jeder die Zeit findet, (neu) über den Glauben an Jesus Christus nachzudenken. Möge Gott uns begegnen in der Bibellese, im Gebet, in seiner Schöpfung, in allem, was wir erfahren und sehen.

**Ev. Freikirche Gemeinde Gottes**

Gemeinde Gottes KdöR  
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern  
Tel. (07135) 2788 und 13521

**Sonntag, 4. August**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

**Evangelische Kirche Eibensbach**

Pfarrer Dennis Müller und  
Pfarrerin Leonie Müller-Büchle  
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219  
E-Mail: [ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de](mailto:ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de)  
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

**Sonntag, 4. August**

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“ Burgruine Blankenhorn  
Predigt: Pfarrer Dennis Müller (s. auch allgemeine kirchliche Nachrichten)

**Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern****Hinweis:****Das Pfarramt ist besetzt durch**

das Pfarrehepaar Leonie Müller-Büchle, Telefon 07135/933725 und Dennis Müller, Telefon 07135/5371. Für Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Geburtstagsbesuche sowie sonstige seelsorgerliche Anliegen sind für Sie zuständig: in Eibensbach Pfarrer Dennis Müller und in Frauenzimmern Pfarrerin Leonie Müller-Büchle. Das Pfarrbüro ist montags und freitags von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr besetzt.

**Rückblick: Kurzzeitlager 2013 der Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern**

Was stellen 40 Kinder und 15 Mitarbeiter an einem heißen Sommerwochenende im Juli auf einer Kurzfreizeit an? Genau: eine Wasserschlacht! Und davor und danach wurden Leuchttürme gebastelt, die uns sagen: Gott führt dich in Sicherheit wie der Schein eines Leuchtturmes ein Schiff in der Nacht. Die Mitarbeiter haben biblische Geschichten als Theaterstücke aufgeführt, es gab eine Nachtwanderung, Stockbrotgrillen und vieles mehr – alles fand statt unter dem Motto: Jesus ist das Licht der Welt und er macht, dass auch wir zu Lichtern in dieser Welt werden. So können andere an uns sehen, wie Gottes Liebe uns verändert. Besonders im Abschlussgottesdienst am Sonntag in der Marienkirche in Eibensbach war das zu spüren. Wenn man so viele Kinder begeistert singen hört: „Mir geht ein Licht auf, immer wenn ich dein Wort höre“, dann bleibt kein Herz unberührt. Auf ein Neues in zwei Jahren!

**KreativKreis**

- Sie haben Freude daran, kreativ zu sein?
- Sie sehen gern, wie in Ihren Händen etwas Schönes entsteht?
- Sie haben Lust, sich von anderen inspirieren zu lassen?

Dann suchen wir Sie!

Wir sind offen für Ihre Ideen und sind gespannt, was unser KreativKreis alles auf die Beine stellt! Vom Loop-Schal zur Tatüta, von der schicken Umhängetasche zum Filzschäfchen, von Vasen zu Deko & Co. ...

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich einfach im Pfarramt, Tel. 5371.

**Evang. Kirche Frauenzimmern**

Pfarrer Dennis Müller und  
Pfarrerin Leonie Müller-Büchle  
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219  
E-Mail: [ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de](mailto:ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de)  
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

**Sonntag, 4. August**

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“ Burgruine Blankenhorn  
Predigt: Pfarrer Dennis Müller (s. auch allgemeine kirchliche Nachrichten)

**Evangelische Kirche Pfaffenhofen**

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,  
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238  
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/pfaffenhofen>

**Freitag, 2. August**

19.45 Uhr Posaunenchor

**Sonntag, 4. August**

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pfaffenhofen mit Prädikant Ponto und dem Posaunenchor. Anschließend Sommerfest unseres Posaunenchores auf dem Benzbachhof

17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde von „Die Apis“

**Dienstag, 6. August**

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Carina Koch, Tel. 912307)

18.30 Uhr Bastelkreis

**Mittwoch, 7. August**

20.00 Uhr offener Hauskreis (Informationen bei Rose Heinz oder Gertrud Röck)

**Sonntag, 11. August**

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weiler mit Pfarrerin Leonie Müller-Büchle und der heiligen Taufe von Nina Wolf

17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde von „Die Apis“

**Evangelische Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler****Im Urlaub**

ist Pfarrer Wendnagel bis zum 17. August. Vertretung in Kasualien (z. B. Beerdigungen) und seelsorgerlichen Fragen hat bis zum 11. August freundlicherweise Pfarrer Kraft, Zaberfeld, übernommen.

**Evangelische Kirche Weiler**

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6  
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238  
E-Mail: [Pfarramt.Weiler@elk-wue.de](mailto:Pfarramt.Weiler@elk-wue.de)  
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/weiler>

**Sonntag, 4. August**

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pfaffenhofen mit Prädikant Ponto und dem Posaunenchor

**Mittwoch, 7. August**

20.00 Uhr offener Hauskreis (Infos bei Rose Heinz oder Gertrud Röck)

**Sonntag, 11. August**

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weiler mit Pfarrerin Leonie Müller-Büchle und der Heiligen Taufe von Nina Wolf

## Auswärtige kirchl. Nachrichten

### Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

#### Tafel bedankt sich für Spenden

In der Katharina-Kepler-Schule Güglingen fand vor einigen Wochen der soziale Aktionstag *KKS-mit Herz und Hand* statt. Unter vielen tollen, „mitmenschlichen“ Aktionen gab es auch die der Einkaufshelfer, die in einem Supermarkt um Lebensmittelspenden für die Tafel baten. Neben den Lebensmitteln danken wir auch für die vielen Geldspenden, mit denen wir nun das „Lager“ unserer Tafel mit haltbaren Lebensmitteln auffüllen können. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die engagierte Schüler, Frau Dr. Doll und Fr. Odenwälder von der Katharina-Kepler-Schule.

#### Sommer-Ausverkauf beim Diakonie Weltladen Solidare

Vor unserem längeren Urlaub warten in der Zeit vom 06.08. - 17.08.2013 allerlei Schnäppchen in unserem Solidare WeltLaden auf Sie. Alle Sommerartikel sind bis zu 50 % reduziert. Vielleicht haben Sie Lust Ihre Sommerbekleidung neu zu bestücken.

In Nordheim machen wir auch Ferien. Der Verkauf dort im Gemeindehaus beginnt erst wieder nach den Sommerferien ab 09.09.2013.

Ihnen allen schöne Sommer- und Urlaubstage wünscht das Team von der Diakonischen Bezirksstelle.

## Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12  
www.jw.org

### Wer ist mein Gott?

Donnerstag, 8. August

19.00 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt, Kapitel 12: „War nicht das ein Fall, mich zu kennen?“ 19.30 Uhr Theokratische Predigt diensts chule

- Bibellesen Römer 1 – 5 • Warum sich wahre Christen als „Fremdlinge und zeitweilig Ansässige“ in der Welt betrachten. • Wie werden wahre Christen in der großen Drangsal beschützt werden?

20.05 Uhr Dienstzusammenkunft

Sonntag, 11. August

9.30 Uhr Biblischer Vortrag: Wer ist dein Gott?

10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Wachturm-Artikels *Lerne Jehovas Eigenschaften noch mehr schätzen* (Epheserbrief 5:1).

### Programm in russischer Sprache

Freitag, 9. August

19.15 Uhr Versammlungsbibelstudium

19.45 Uhr Theokratische Predigt diensts chule

20.20 Uhr Dienstzusammenkunft

Sonntag, 11. August

12.30 Uhr Biblischer Vortrag

13.05 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturm-Artikels.

**Special für junge Leute:** Was kann ich machen, wenn andere hinter meinem Rücken über mich reden? Klicke auf [www.jw.org](http://www.jw.org) > Bibel und Praxis > TEENAGER.

## SCHULE UND BILDUNG

### Grundschule Pfaffenhofen

#### Besuch im Römermuseum in Güglingen

Wir die Klasse 4 besuchten das Römermuseum in Güglingen.

Herr De Genaro führte uns in das Thema Römer ein. Frau Schmieger führte uns durch das Museum. Im ersten Raum waren zwei Sandsteinlöwen. Es gab auch eine farbige Jupitergigantensäule. Danach gingen wir in einen echten römischen Keller. Die Wand war aus Stein und der Boden aus Lehm. Die Römer hatten den Lehm Boden damit alles kühl und feucht war für alle Lebensmittel. Wir gingen in den ersten Stock. Dort schauten wir uns einen Film über die römische Besiedlung im Zabergäu und Güglingen an. Danach gingen wir zu einem Miniaturbadehaus und in ein Schmied- und Töpferhaus der alten Römer.

Die Münzen der Römer waren mit Göttern oder Kaiserbildern bemalt. Sie hatten sehr viel Schmuck. Da die meisten römischen Frauen dunkles Haar hatten, wollten sie blondes Haar haben.

Im zweiten und letzten Stock waren sehr viele Götterbilder, ungefähr 70 von 1200 Götterbildnissen. Das sind sehr viele und sie wurden nur in Güglingen gefunden. Es gab sogar ein echtes originales Teil einer Jupitergigantensäule. Wir waren auch in einem Männer Religionskeller mit vielen Anerkennisstufen.



Zum Schluss spielten wir noch römische Pantomime und Flüsterpost. Wir bedankten uns bei Frau Schmieger für die tolle und interessante Führung. Dann wanderten wir wieder zurück. Alles zusammen war ein gelungener Ausflug. Lea

### Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

#### 40-jähriges Dienstjubiläum

Am Schuljahresende gratulierte Rektorin Dr. Annegret Doll Bernd Schickner, seit 30 Jahren Lehrer an der Katharina-Kepler-Schule, zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum.

Bei einer gemeinsamen Feierstunde blickte Frau Doll in ihrer Rede auf die von Bernd Schickner geleisteten 40 Dienstjahre zurück. Neben persönlichen Erinnerungen erwähnte sie seinen beruflichen Werdegang, bei dem Bernd Schickner sich immer offen gegenüber pädagogischen Neuerungen zeigte. An der Katharina-Kepler-Schule ist Bernd Schickner seit Jahren zuständig für die Einrichtung und Betreuung des PC-

Netzwerkes und stellt dadurch eine Bereicherung für die Schule dar. Auch die Beteiligung am Güglinger Maienfest mit seiner jeweiligen Klasse war für Bernd Schickner immer eine Selbstverständlichkeit.

Rektorin Doll überreichte Bernd Schickner neben einem Präsent die Dankesurkunde des Landes Baden-Württemberg für seine 40 geleisteten Dienstjahre.

#### Verabschiedung in den Ruhestand

Am Montag, dem 22.07.13, verabschiedete die Katharina-Kepler-Schule ihren langjährigen Kollegen Klaus Steigmann nach 41 Dienstjahren in den Ruhestand. Rektorin Dr. Annegret Doll begrüßte im Musiksaal neben dem aktuellen Kollegium zahlreiche Gäste, darunter Herr Herzog als Vertreter des Staatlichen Schulamts Heilbronn, Bürgermeister Dieterich sowie ehemalige Schulleiter und Kolleg/-innen der Katharina-Kepler-Schule.

Herr Steigmann war immer bereit sich auf seine Schüler und deren Probleme einzulassen. Er setzte als Lehrer erzieherische Prozesse in Gang und legte Wert auf eine ganzheitliche Förderung seiner Schüler. Während seiner langjährigen Dienstzeit zeigte Herr Steigmann eine große Fortbildungsbereitschaft, wie ihm Herr Herzog anhand der dicken Personalakte bestätigen konnte.



Als Abschiedsgeschenk erhielt Herr Steigmann für seinen weiteren Lebensweg einen Wanderstab sowie einen Wanderführer, die ihn auf seinen geplanten Wanderungen begleiten sollen.

### Realschule Güglingen

#### Die Schulgemeinschaft sagt Tschüss

Der letzte Schultag war ein Tag des Abschieds an der Realschule. Nach erfolgreich beendeter Ausbildung müssen uns leider Alexandra Zörner und Benjamin Köhler verlassen. Für unsere Krankheitsvertreterinnen Gülcan Güzalgün, Katja Heinzmann, Sarah Lyszcz und Beatrix Mayer endet die Zeit an unserer Schule. Ralf Marquardt verlässt unsere Schule aus persönlichen Gründen Richtung Karlsruhe. Auch die Schulsozialarbeiterin Liane Dresler hat einen neuen Aufgabenbereich in Stuttgart gefunden. Die Schulgemeinschaft sagt danke und wünscht einen guten Start an der neuen Wirkungsstätte.



Nach 38 Dienstjahren war für Karl Pinecker am 24. Juli der letzte Schultag. Ein allseits geschätzter Lehrer, Kollege und Freund geht in seinen wohl verdienten Ruhestand. Als „Bade-ner“ leistete er erfolgreich „Entwicklungshilfe“ in seinem Kollegium und bei seinen schwäbischen Schülern. Pionierarbeit waren seine auserwählten Veranstaltungen. So erschloss er zahlreichen Klassen Deutschlands Nordseeküste – seine geliebte Insel Juist. „1975 gekommen, – hier geblieben – Punkt“, so beschrieb er selbst seinen Werdegang. Karl, diesen trockenen Humor werden wir vermissen! Bereits am Vortag wurde Rektorin Angelika Tröster-Hamsch in der Herzogskelter offiziell aus dem Dienst verabschiedet. Aus rein privaten Gründen lässt sie sich zwei Jahre beurlauben, dann beginnt ihr offizieller Ruhestand. 2003 kam sie als Konrektorin an unsere Schule, deren Rektorin sie 2010 wurde. Während ihrer Amtszeit begann die Schulsozialarbeit an der Realschule. Auch die offene Ganztagschule geht auf ihre Initiative zurück und wird im nächsten Schuljahr bis zur Klassenstufe 7 weitergeführt. Eine gute Sache – findet nicht nur die scheidende Schulleiterin. Sie freut sich, dass ihre Nachfolge schnell geregelt wurde: Klaus Pfeil wird der künftige Schulleiter. Möge ihr Wunsch „dem Leben mehr Stunden geben“ in Erfüllung gehen. Viel Freude und Zufriedenheit im neuen Lebensabschnitt. Die Schulgemeinschaft sagt: „Danke – Anke!“  
(Presseteam der RSG – Gr./Re.)

## Henry-Miller-Schule Brackenheim

### Schnupperkurs GOLF

Über ein ganzes Schuljahr hinweg durften die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7/8 der Henry-Miller-Schule Brackenheim chippen, putten, pitchen und Abschläge üben. Anfangs wurden die Schüler von den Trainern Sven und Nina Stier angeleitet, ab April 2013 übernahm Herr Armando Furtado die Betreuung der Schüler. Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Trainer. Die Schülerinnen und Schüler waren mit Feuereifer bei der Sache und hatten sehr viel Spaß. Ein besonderer Dank gilt dem Golfverband und den Betreibern der Golfoase Pfullinger Hof, Familie Walter. Auch bei dem Busunternehmen Söffner möchten wir uns für den Shuttleservice ganz herzlich bedanken.

## Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

### Verabschiedung der Giganten

Am letzten Montag vor den Sommerferien durften das Schulleitungstriumvirat Bernhard Gärtner/Wolfgang Brunstein/Norbert Giegling

und die Elternbeiratsvorsitzende Martina Reese 95 Jahre Schulgeschichte verabschieden: Mit **Anne Wolff, Rolf Schmid** und **Heinz Schmitt** gehen drei Persönlichkeiten, die das Schulleben am Zabergäu-Gymnasium entscheidend mitgeprägt haben, in den Ruhestand. Mit ihren Fächern Deutsch und Geschichte gehörten Anne Wolff und Heinz Schmitt zur „aussterbenden Spezies der Giganten“, den „letzten Kulturträgern“ an den Schulen. „Moritatensänger“ Uli Holzwarth beklagte daher mit seinen Fachschaffskollegen musikalisch – frei nach Mackie Messer – den schmerzlichen, nicht zu ersetzenden Verlust.

Nach ihren ersten Jahren am Hartmanni-Gymnasium Eppingen kam die Heidelbergerin **Anne Wolff** nach Brackenheim – und blieb 26 Jahre. Nach kurzer Zeit wählten sie die Schülerinnen und Schüler zur Verbindungslehrerin, und sie wird vielen wegen ihrer ausgeprägten Menschenfreundlichkeit in guter Erinnerung bleiben. Großmütig, menschlich, doch durchaus kritisch und mit festen Überzeugungen war sie für Schüler- und Lehrerschaft eine Stütze. Nun kann sich die Wahl-Heilbronnerin einem besonderen „Kulturgut“ widmen: skurrilen und intelligenten Krimis, mit denen sie ihre Kollegen auch beschenkten.

Nach 36 Jahren Dienst am ZGB tritt mit dem in Weinheim gebürtigen **Heinz Schmitt** ein „wandelndes Lexikon“, ein „sehr markanter Vertreter einer Lehrergeneration“ (O-Ton: Wolfgang Brunstein), die es heute nicht mehr gibt, in den Ruhestand. Sachlich, gewissenhaft, mit nahezu unerschütterlicher Ruhe verschaffte er sich bei Schülern und Lehrern Gehör – und wurde gehört und *gefragt*. Mit größter Selbstverständlichkeit übernahm er Vertretungsstunden für erkrankte Kollegen, erledigte stapelweise Erst-, Zweit- und Drittkorrekturen im Abitur – und stand in allen Pausen als Ratgeber für Garten-, Haus-, Schul- und sonstige Probleme stets zur Verfügung. Die Schüler verglich der Hobbygärtner mit seinen Pflänzchen: Man muss das richtige Plätzchen für sie suchen, gießen, beschneiden, aber wachsen müssen sie von selbst. Nun hat er viel Zeit für sie – und für seine Enkelkinder.

Insgesamt 40 Jahre verbrachte **Rolf Schmid** am ZGB, als Schüler am damaligen Progymnasium, später als Referendar und schließlich 33 Jahre als Lehrer für Sport und Mathematik. Unzählige Skischullandheime in Unterjoch fanden mit ihm statt, 25 Jahre lang organisierte er die Sportabzeichenwettbewerbe, mit denen er für die Schule viele Prämien erzielte, und es gab wohl kaum eine Sportveranstaltung, an der er nicht federführend beteiligt war. Dafür erhielt er u. a. von seinen Sportkollegen einen Lorbeerkranz, das diamantene Sportabzeichen und auf allen Gebieten der „sportlichen Fremdevaluation“ die Exzellenzstufe. Der Schule wird er durch seine Arbeit im Förderverein hoffentlich noch lange erhalten bleiben.

Auch die Referendare **Sabine Gumbshaimer, Franziska Prokopp, Michael Czija** und **Daniel Haak** verlassen Brackenheim. Erfreulicherweise bekamen sie alle im Raum Heilbronn bzw. in der Pfalz eine Planstelle und können somit in eine schöne berufliche Zukunft schauen.

Ihnen und unseren „Giganten“ wünschen wir alles Gute!

### Schülerunternehmen Saloa spendet 335,25 Euro

Das Geschäftsjahr unserer Firma **Saloa** neigt sich dem Ende zu und damit rückt die Auflösung

des Unternehmens immer näher. Während des letzten Jahres konnten wir Schüler einen einmaligen Blick in die Welt der Wirtschaft und die internen Abläufe eines Unternehmens werfen. Aber nicht nur in Bezug auf die wirtschaftlichen Aspekte haben wir dazulernen dürfen, auch in unserer Zusammenarbeit und durch das Einbringen der eigenen Talente konnten wir neue Erfahrungen sammeln. Mittlerweile sind alle unsere festen Handcremes verkauft.



Im Rahmen einer Hauptversammlung konnten wir unseren Anteilseignern ihr Investment zu rückzahlen inklusive einer Dividende. Doch dabei wollen wir es nicht belassen. Nicht umsonst haben wir im Wirtschaftsunterricht gelernt, was es heißt, dass Unternehmen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt übernehmen. Dieser Verantwortung möchten auch wir uns stellen.

### Saloa spendet 335,25 Euro an das Projekt KiDi

KiDi ist ein Projekt der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim und des Kiwanis-Club Brackenheim/Zabergäu e. V. Grundschulkindern mit geringeren Bildungschancen erhalten in Brackenheim, Meimsheim, Güglingen und Zaberfeld Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung.

Als Saloa-Team freuen wir uns, dieses Projekt unterstützen zu können. Auch möchten wir uns bei all unseren Kunden, bei unseren Werbepartnern, bei unserer Schulpatin Frau Globisch und nicht zuletzt bei unserer Wirtschaftspatin Frau Reese für die Unterstützung unseres Unternehmens bedanken!

Es hat uns viel Freude bereitet, Jungunternehmer zu sein.  
Das Saloa-Team

## Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold  
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857  
E-Mail: [gueglingen@vhs-unterland.de](mailto:gueglingen@vhs-unterland.de)  
Internet: [www.vhs-unterland.de](http://www.vhs-unterland.de)

### Neues VHS Programm online

Ab sofort sind die Kurse des Herbstsemesters unter [www.vhs-unterland.de](http://www.vhs-unterland.de) im Internet zu finden.

Das gedruckte Programmheft der VHS Unterland für den Herbst erscheint am 3. September. Interessierte können sich unter [www.vhs-unterland.de](http://www.vhs-unterland.de) in aller Ruhe schon frühzeitig über das umfangreiche Kursangebot der VHS Unterland im Herbst und Winter informieren – mit insgesamt 2.371 Kursen und Einzelveranstaltungen, darunter vielen neuen Angeboten wie bewährten Kursen, die in den 33 Landkreis-Außenstellen angeboten werden.

Über die Suchfunktion kann man ganz einfach nach Themen, Orten, Dozenten suchen – und wer sich dann gleich anmelden möchte, kann dies sofort und bequem online erledigen.

Die Außenstellen der VHS Unterland sind während der Sommerferien weitgehend nicht besetzt. Die gedruckten Programmhefte liegen dann ab 3. September wieder überall bereit.

## Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

### Anmeldungen Schuljahr 2013/14

Bereits jetzt nehmen wir wieder **Anmeldungen für alle Instrumente** der Musikschule entgegen. Einige Fächer sind sehr stark frequentiert, weswegen ein früher Unterrichtsantrag den Platz für das neue Schuljahr sichert. Ebenso werden für die Angebote der **Musikalischen Frühförderung** (Musikmäuse/Musikzwerge/ Musiklöwen) Anmeldungen entgegen genommen. Informationen zu Terminen/Orten und einzelnen Kursinhalten erhalten Sie auf unserer Homepage. Sie können Ihren **Unterrichtsantrag**, Ihre **Ummeldung** und Ihre **Abmeldung** (bis spätestens 19.8.) bequem online erledigen (auch in den Ferien). Dabei werden Ihre Angaben im Online-Formular ausschließlich per SSL verschlüsselt an uns übertragen.

### Ferien in der Musikschule

Das **Büro** der Musikschule bleibt während der Ferien für den öffentlichen Publikumsverkehr vom **29. Juli bis einschließlich 6. September geschlossen**. In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte per Mail.

### Kontakt

Musikschule Lauffen und Umgebung e. V., Südstraße 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax: 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: https://musikschule-lauffen.de

## Gastschüler gesucht

### Gastschülerprogramm im Winter 2014

Schüler aus Lateinamerika suchen Gastfamilien! Lernen Sie einmal die neuen Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Brasilien, Mexiko, Argentinien und Peru sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus **Brasilien/Sao Paulo** ist vom **11.01.2014 – 28.02.2014**, **Argentinien/Buenos Aires** vom **16.01.2014 – 08.02.2014** und **Mexiko/Guadalajara** ist vom **Anfang Januar 2014 – Ende März 2014**. Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die lateinamerikanischen Schüler sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e. V., Schlossstr. 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne **Herr Liebscher unter Telefon 0711/625138, Handy 0172/6326322, Frau Sellmann unter Telefon 0711/6586533, Fax 0711/625168, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.**

## Christian-Schmidt-Schule

### Im Herbst findet ein neuer Meisterkurs statt uns es gibt noch freie Plätze!

Die Christian-Schmidt-Schule Neckarsulm bietet von September einen Vorbereitungskurs für die Weiterbildung zum Feinwerk-Mechaniker-Meister im Handwerk an. Der Kurs dauert in Teilzeitform zwei Jahre.

Nach der Änderung der Handwerksordnung ist der Meistertitel im Bereich Feinwerktechnik auch künftig zwingend Voraussetzung, um einen Handwerksbetrieb zu führen. Die Weiterbildung gilt auch als Qualifizierung für die Übernahme von leitenden Tätigkeiten im Handwerk und Industrie.

Die Prüfung nimmt die Handwerkskammer Heilbronn ab. Die Prüfungen in den Teilen III und IV werden nach dem ersten Jahr, die Teile I und II zum Ende der Vorbereitungszeit durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Meisterkurs ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in den Berufen Werkzeugmechaniker, Feinwerkmechaniker, Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker und verwandte Berufe. Berufserfahrung ist nach geltender Verordnung nicht nötig.

Infos und Anmeldeformulare erhalten Sie auch im Sekretariat der Schule unter Telefon 07132/9756-0 oder unter [www.css-nsu.de](http://www.css-nsu.de).

## HEIMISCHE WIRTSCHAFT

### Baden-Württembergs größte Blutspendeaktion in Tripsdrill

#### Ein kleiner Pieks für den Einzelnen – eine große Hilfe für alle

Am vergangenen Montag startete der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen in Kooperation mit dem Erlebnispark Tripsdrill mit einer der größten Blutspendeaktionen in die Sommerferien. Denn gerade zu dieser Zeit ist die Versorgungslage in Sachen Blut besonders brisant. Spendewillige können bis Freitag, 2. August vor den Toren des Erlebnisparks Blut spenden und damit Leben retten. Als Dankeschön für die Hilfsbereitschaft erhält jeder einen Tages-Pass für den Erlebnispark.

Urlaubszeit ist Reisezeit. Doch was die einen freut, ist für die anderen kritisch. Denn während der großen Ferien sind viele Stamm-Spender verreist und die Blutvorräte werden knapp. Dabei sind Blutspenden in der modernen Medizin unverzichtbar. Täglich werden allein in Baden-Württemberg über 2.000 Blutspenden benötigt. Gerade deswegen ist die landesweit größte Blutspendeaktion in Tripsdrill so wichtig. Von Montag, 29. Juli bis Freitag, 2. August, jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr, sind alle Spendewilligen aufgerufen, ihr Blut zu spenden. Als Dankeschön dafür gibt es – wie auch in den vergangenen 13 Jahren – einen Tripsdriller Tages-Pass, der bis zum Ende der Saison 2013 eingelöst werden kann. „Für die Spende sollte man sich eine gute halbe Stunde Zeit nehmen, je nach Wartezeit vor und Ruhezeit nach der Spende. Wer weiß, wie knapp die Reserven sind und besonders, wie unerwartet man selbst einmal eine Spende brauchen könnte, nimmt den kleinen Pieks dafür gerne in Kauf,“ erklärt Rudi Feix vom Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen.

### Mit gutem Beispiel vorangehen!



*Begrüßung der Gäste – Zum Auftakttermin gingen wieder einige Prominente mit gutem Beispiel voran, darunter die diesjährige Schirmherrin, Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder und der ehemalige Fußball-Profi und heutige Fußball-Funktionär Hansi Müller. Gemeinsam mit Friedlinda Gurr-Hirsch (Mdl), dem langjährigen Begleiter der Aktion, Eberhard Gienger (MdB) und Tripsdrill-Geschäftsführer Helmut Fischer wurde die diesjährige Blutspende-Aktion eröffnet.*

Helmut Fischer freut sich jedes Jahr aufs Neue über die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung: „Die meisten kommen hier aus der Gegend und haben den Termin fest in ihrem Kalender. Aber es kommen auch viele Menschen aus anderen Bundesländern oder sogar dem Ausland, die ihre Ferien in der Region verbringen. Einmal hatten wir sogar eine begeisterte Spenderin aus Finnland da.“

### Führende Blutspende-Aktion in Baden-Württemberg

13 Jahre Blutspende-Aktion in Tripsdrill – das bedeutet insgesamt über 33.000 Spendewillige, die diese außergewöhnliche Veranstaltung unterstützten. Gestartet war die Aktion im Jahr 2001 mit knapp 1000 Spendewilligen und konnte seither den jährlichen Zuspruch fast kontinuierlich steigern. Mittlerweile kommen mehr als 3000 Blutspenden jedes Jahr zusammen. Was diese Aktion zudem auszeichnet, ist der mit durchschnittlich etwa 18 % hohe Anteil an Erstspendern. Diese bei der Stange zu halten ist für das DRK eine stetige Herausforderung.

### Aktion „Herzblut“:

#### Biker spenden Kinderlachen

In diesem Jahr erhält die Blutspendewoche in Tripsdrill Unterstützung ganz anderer Art: Der Verein *Rennleitung#110 e. V.* engagiert sich im Nordwesten von Baden-Württemberg in der Unfallverhütung unter sportlichen Motorradfahrern und möchte mit der Aktion „Herzblut“ besonderes soziales Engagement beweisen. Wer sich in der Blutspendewoche zu einer Blutentnahme im DRK-Zelt einfindet, erhält als Dankeschön einen Tages-Pass.

Aber nicht genug, dass man mit der Blutspende einen wichtigen Beitrag zur Lebensrettung leisten kann. Die Spender des Vereins möchten auf ihre Tages-Pässe verzichten und sie für einen guten Zweck sammeln – für Kinder, die es im Leben schwerer haben als andere. Es sind alle Mitglieder, Biker, aber auch Nicht-Biker, aufgerufen Herz zu zeigen und sich an der Aktion zu beteiligen.

Übrigens: An allen Samstagen im August ist „Langer Sommer-Samstag“. Erlebnispark und Wildparadies haben dann bis 20.00 Uhr geöffnet. Der Guten-Abend-Pass zum Schnuppern ist gültig ab 16.30 Uhr. Er kostet für Kinder € 8,00 und für Erwachsene € 11,00.

## Weinfest auf dem Weingut Spahlinger in Güglingen

Fröhliche Menschen und guter Wein sollten stets beisammen sein! Getreu diesem Motto lädt das Weingut Spahlinger auch in diesem Jahr, am 3. und 4. August, Weinfreunde aus nah und fern zu sich auf das Weingut in die Maulbronner Straße (Richtung Pfaffenhofen) ein. Die familiär herzliche Atmosphäre, das leckere Essen und nicht zuletzt die Vielzahl an Weinen und Sekten haben dafür gesorgt, dass das Weinfest im Hause Spahlinger in Güglingen zu einem Geheimtipp der regionalen Festlesgängerzone geworden ist.



Am Samstag geht es bereits um 12 Uhr los. Sonntags lädt die Ev. Kirchengemeinde Güglingen um 10.30 Uhr zu einem Gottesdienst im Grünen auf das Weingut.

Nach dem Gottesdienst besteht selbstverständlich die Möglichkeit, auf dem Weingut zu verweilen, Mittag zu essen und das ein oder andere Gläsle Wein zu genießen. Eines sollten Sie sich dabei keinesfalls entgehen lassen: Den SPALINO, der einfach anders prickelt ... jetzt auch in weiß! Auch die Turnerfrauen des TSV Güglingen sind wieder mit von der Partie und sorgen mit ihrem Kuchensortiment für eine vielfältige Auswahl.

## VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

### TSV GÜGLINGEN

[www.tsv-gueglingen.de](http://www.tsv-gueglingen.de)



### Abteilung Fußball

#### Zabergäu-Pokalturnier vom 6. bis 10. August

Das Zabergäupokalturnier für aktive Fußballmannschaften wird in diesem Jahr vom 6. bis 10. August vom TSV Güglingen vorbereitet und organisiert. 12 Mannschaften sind in vier Gruppen dabei und treten ab Dienstag, 6. August, in der Gruppenphase aufeinander.

Die Gruppenauslosung ergab folgendes Ergebnis:

#### Gruppe A:

Spfr. Stockheim  
TSV Nordhausen  
SGM Meimsheim

#### Gruppe B:

TSV Güglingen  
TGV Dürrenzimmern  
TSV Pfaffenhofen

#### Gruppe C:

SGM Frauenzimmern/Haberschlacht  
TV Hausen  
TSV Clebronn

#### Gruppe D:

SC Oberes Zabergäu  
GSV Eibensbach  
TSV Botenheim

Jeweils vier Spielpaarungen werden bis Donnerstag, 8. August, ab 18.45 Uhr ausgetragen. Danach geht es ab Freitag, 9. August, in die Viertelfinals (Anpfiff um 18.15 Uhr) und am Samstag, 10. August, ab 12.30 Uhr in die Halbfinal-Begegnungen.

Die Platzierungsspiele sind auf 17 Uhr (Platz 3 und 4) angesetzt. Das Finale um den Zabergäupokal 2013 beginnt um 19 Uhr.

Die Gruppen- und Viertelfinals werden auf den beiden Plätzen im Sportgelände Weinsteige ausgetragen. Die Halbfinal- und Finalbegegnungen finden im Stadion „An der Weinsteige“ statt.

#### Testspiel

#### Spfr. Neckarwestheim – TSV Güglingen 2:2

Im ersten Testspiel der Vorbereitung erreichte der TSV Güglingen gegen den A-Ligisten aus Neckarwestheim ein Unentschieden. Dabei hatte unsere Mannschaft den besseren Start und ging durch ein schnelles Tor von Fabio Bronner (3.) in Führung. Weitere Möglichkeiten, die sich in der Anfangsphase ergaben, ließ man jedoch aus. Auch eine klare Notbremse des Gegners wurde vom Schiedsrichter nicht geahndet. Daher blieb es, trotz ansehnlicher Spielweise, bei der knappen Führung, bis die Gäste den überraschenden Ausgleich erzielen konnten (22.). Nun häuften sich bei Güglingen die Fehlpässe und das Umschalten von Abwehr auf Angriff dauerte zu lange. Neckarwestheim hatte nun Zeit sich zu sortieren und ging noch vor der Pause in Führung (43.).

Auch zu Beginn der zweiten Hälfte hatten die Gäste nun mehr Spielanteile, wurden dann aber am Güglinger Strafraum abgeblockt. Mit zunehmender Spieldauer fand der TSV dann wieder zurück in die Partie und überraschte den sehr offensiven Gegner immer wieder mit Kontern. Durch die drückende Hitze fehlte es manchen Aktionen noch an Präzision, die besseren Chancen hatten nun aber unsere Elf. Nachdem Robin Kürschner noch mit einem Schuss an den Pfosten scheiterte, erzielte Dashnim Mustafa wenig später den verdienten Ausgleich (77.). Danach wäre vielleicht noch der Siegtreffer möglich gewesen, gleiches gilt aber auch für den starken Gastgeber. Daher kann man mit dem Ergebnis und vor allem mit dem engagierten Auftritt der jungen Mannschaft zufrieden sein.

#### Vorschau Testspiele

Am Samstag, dem 3. August, empfängt der TSV Güglingen den SV Gemmingen um 16.00 Uhr im Stadion an der Weinsteige. Am Sonntag, dem 4. August, ist man dann ab 17.00 Uhr zu Gast beim TSV Pfaffenhofen.

### Abteilung Leichtathletik

#### 36. Seniorenreikampf in Oberderdingen

Bei idealen Wetterbedingungen beteiligten sich die Güglinger Leichtathleten am Freitag, 19.7.2013, beim traditionellen Oberderdinger Seniorenreikampf.

In ihren Altersklassen erzielten sie folgende Platzierungen:

1. Platz	Brigitte Mödinger
1. Platz	Manfred Thurner
4. Platz	Philipp Jung
4. Platz	Klaus Mödinger



Nach Beendigung der Wettkämpfe traf man sich zum Gruppenbild mit der neuen deutschen Seniorenmeisterin im Diskus Wanda Krempf vom SV Oberderdingen.

GSV Eibensbach 1882 e. V.



### Abteilung Fußball

#### Aktive

#### Zabergäupokal

Der diesjährige Zabergäupokal findet vom 6. bis 10. August beim TSV Güglingen statt.

Der GSV trifft dabei auf folgende Gruppengegner:

Dienstag, 6. August, um 20:00 Uhr, auf den SC Oberes Zabergäu

Donnerstag, 8. August, um 20:00 Uhr, auf den TSV Botenheim

#### Vorbereitungsspiele

Im Rahmen der Saisonvorbereitung 2013/2014 sind für die nächsten Wochen folgende Vorbereitungsspiele angesetzt:

Samstag, 10. August, gegen den SV Gemmingen. Spielbeginn noch unbekannt.

Mittwoch, 14. August, um 19:30 Uhr, gegen den TSV Meimsheim

Die Spiele finden in Eibensbach statt.

### Sportschützenverein Güglingen



#### Rundenwettkämpfe

Mit 60 Ringen Unterschied konnte unsere 1. Gebrauchspistolenmannschaft ihren Wettkampf gewinnen.

#### SSV Güglingen 1053 Ringe – SG Heilbronn 993 Ringe

Einzelergebnisse: Wolfgang Balz 367, Udo Sommer 363, Achim Wetzel 355, Antonio Sanchez 323, Harald Reinhard 309, Uwe Reinhard 281.

Auch unsere 1. KK-3x20-Mannschaft konnte ihren Wettkampf mit 40 Ringen Unterschied für sich entscheiden.

#### SSV Güglingen 808 Ringe – SpS Pleidelsheim 768 Ringe

Einzelergebnisse: Jan-Arvid Spädtke 274, Marlon Fried 269, Sven Seidler 265, Alexander Fehrlle 264, Milanka Fried 258.

Ebenso erzielte unsere 1. KK-60-Liegend-Mannschaft einen Sieg. Sie haben mit 71 Ringen Unterschied gewonnen.

#### SSV Güglingen 1725 Ringe – SV Höblinsülz 1654 Ringe

Einzelergebnisse: Stefanie Barth 581, Harald Reinhard 576, Oliver Meyer 568, Marlon Fried 563. JW

## TSV Pfaffenhofen



www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de  
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

### Abteilung Turnen

#### Sportabzeichen

Während den Sommerferien besteht die Möglichkeit das Sportabzeichen zu machen. Treffpunkt jeden Sonntag, ab 10.30 Uhr, am Sportplatz.

#### Sommer-Kurs Zumba!

Während den Sommerferien ist die Halle geschlossen. Daher findet wieder jeweils montags von 20.00 – 21.00 Uhr, das Sommer-Zumba während den Ferien unter freiem Himmel, auf dem Sportgelände des TSV, statt.

Infos und Anmeldung unter 0170/8086636 oder zumba.pfaffenhofen@gmail.com.

## Reitverein Güglingen e. V.



### Reiterferien im Reitstall Schlichting

für Kinder (auch Reitanfänger), jeweils von 8 – 17 Uhr inkl. Frühstück, Mittagessen etc.

Auf dem Programm steht: Viel Pferd, also z. B. Umgang mit den Pferden, Putzen, Reiten (je nach Kenntnisstand Longe), Voltigieren, Reiter-spielen u. v. m. unter Anleitung einer fachkundigen Reitlehrerin. Darüberhinaus kommen auch das Toben in der Reithalle, und Spiele auf dem Reiterhof nicht zu kurz.

Die 5-Tage-Freizeiten können vom 19.8. – 23.8. (7 – 12 Jahre) und 27.8. – 31.8. (7 – 15 Jahre) gebucht werden. Kosten 200 Euro. Weitere Infos unter 07135/961163.

Unsere Pferde und Ponies freuen sich sehr auf euch.

## Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

### Einsatzabteilung I Güglingen

Die Einsatzabteilung I trifft sich am Dienstag, dem 06.08.2013, um 20.00 Uhr, am Gerätehaus zur Übung.

### Einsatzabteilung III Eibensbach

Die Einsatzabteilung III trifft sich am Dienstag, dem 06.08.2013, um 20.00 Uhr, am Gerätehaus zur Übung.

## Werkskapelle Layher



www.werkskapelle-layher.de

### 13. Waldfest endete im Gewitter-Regen

„Freude mit Musik“ – das hat sich die Werkskapelle Layher (WKL) in Eibensbach auf ihre Fahnen geschrieben. Bei der 13. Auflage des Waldfestes am Ortsrand von Eibensbach konnten die Musikerinnen und Musiker unter Leitung ihres Dirigenten Peter Bild einmal mehr deutlich machen, dass sie ihr Motto im wahrsten Sinne des Wortes leben. Alle Komponisten, die sich der böhmisch-mährischen Blasmusik verschrieben haben, hätten bestimmt ihre Freude daran gehabt, mit welcher Leidenschaft und Spielkunst diese Musikrichtung gepflegt wird.



Beim 13. Waldfest der Werkskapelle Layher kamen die Freunde der böhmisch-mährischen Blasmusik voll auf ihre Kosten. Schade war nur, dass die Veranstaltung am Eibensbacher Waldrand wegen aufkommender Gewitter eine halbe Stunde früher als geplant beendet werden musste.

(Foto: Baumann)

„Was gegen Regen gut ist, kann auch bei Hitze nicht schaden“, sagten sich Vorstand Andreas Schüdi und seine fleißigen Helfer, als sie den Platz vor dem ehemaligen GSV-Heim, das jetzt „Zum blanken Hörnle“ heißt und als Anspielung auf die nicht weit entfernte Burgruine Blankenhorn empfunden werden darf. Kleine Zelt-Pavillons boten zunächst ausreichend gegen die Sonne. Zum Festausklang war man dann froh, dass man sich bei aufkommendem Gewitterre-

gen unter die schützenden Planen zurückziehen konnte.

Das Weißwurst-Frühstück begleitete die WKL mit der schon besagten böhmisch-mährischen Musik – und dazu kamen die Fans gleich in Scharen und belagerten die schattigen Plätze dauerhaft.

Aufgefallen ist dabei, dass nicht ausschließlich Besucher aus der näheren Umgebung da waren, sondern auch viele „fremde“ Gesichter. Und die

mussten ihr Kommen auch nicht bereuen.

Dirigent Jörg Weiß vom Musikverein Ochsenbach übernahm mit seinen Spielerinnen und Spielern den zweiten Part beim musikalischen Waldfest. Er leitete zuerst von Polka und Marsch mit Medleys gängiger Schlager in eine andere Klangwelt über, ehe dann wieder die Werkskapelle Layher das Zepter übernahm. Tanja und Kurt Rötlich trafen den Publikums-geschmack mit den „Rauschende Birken“ und anderen Ohrwürmern voll und wurden eifrig beklatscht.

Zum Schluss kam der Musikverein Cleeborn mit seinem Dirigenten Michael Werner. Und der hatte nicht nur seine Noten, sondern auch den Gewitter-Regen im Gepäck. Zu Beginn konnten die Musikerinnen und Musiker ihr Repertoire von volkstümlicher Blasmusik bis zum Big-Band-Sound in gewohnt guter Mischung zu Gehör bringen. Als aber der Regen immer stärker wurde, war es sowohl für die Kapelle als auch für die tapfer unter den Pavillons ausharrenden Gäste kein reines Vergnügen mehr.

„Den Regen kann man schon brauchen, wenn er aber drei Stunden später gekommen wäre, hätten alle mehr davon gehabt“, kommentierte ein Besucher das Waldfest, der bis zum Schluss durchgehalten hatte. Dass das Fest der Musiker eine halbe Stunde früher als geplant zu Ende ging, hat aber nur bedingt gestört. Es war eine gelungene Bereicherung im etwas dünner gewordenen Veranstaltungskalender. –rob-

## NABU Güglingen



www.nabu-gueglingen.de

### Vögel brauchen Wasser – Vogeltränken gehören in jeden Garten

In den trockenen Sommermonaten sind Vogeltränken für unsere Gartenvögel (aber auch Insekten und Igel) sehr wichtig. Dazu gibt es allerdings einiges zu beachten.

Ideal und preiswert sind große Blumenkübeluntersetzer. Vogeltränken erhöht stellen oder hängen, damit Katzen die Vögel nicht erreichen. Vogeltränken auf dem Boden können mit einem Vogelschutzkäfig von VIVARA.de geschützt werden, der übrigens auch bei der Winterfütterung eingesetzt werden kann.



Vogeltränken müssen täglich gereinigt und das Wasser erneuert werden um Krankheitskeime für die Vögel zu verhindern. Am Besten zwei Vogeltränken aufstellen und immer eine in der Sonne trocknen lassen.

Haben Sie Fragen zu obengenannten Schutzkäfigen oder sollten Sie apatische Vögel in der Nähe der Vogeltränke beobachten, benachrichtigen Sie uns bitte. RN@nabu-gueglingen.de.

## Kraftwerk e. V.



### Sommerpause in den Schulferien vom 22.7. bis 6.9.

Wie in der Artikelüberschrift genannt, haben wir in den Sommerferien geschlossen.

Wir wünschen allen eine schöne und erholsame Ferienzeit.

Ab dem 9. September sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten da:

Montag, Mittwoch, Freitag, von 15 – 18 Uhr.

### Spaß an sozialer Kinder- und Jugendarbeit?

Einfach reinschauen und selbst informieren.

In der warmen Jahreszeit auch mit leckerem Eiskaffee.

Sowieso unsere schicke Secondhand-Boutique, Tischkicker, Billard etc.

Die Vorsitzende: Rita Oesterle

Rund um die Uhr sind wir unter [www.kraftwerk-gueglingen.de](http://www.kraftwerk-gueglingen.de) zu finden!

## Kleintierzüchterverein

Weiler Z 523



### Jungtierschau

Am kommenden Sonntag ist es so weit: die Weilermer Kleintierzüchter präsentieren 140 Tiere aus dem Kaninchen- und Geflügelbereich im Schneckenhaus in Weiler gegenüber der Metzgerei Grauer. Ab 10.00 Uhr ist die Ausstellung geöffnet und zur gleichen Zeit werden im Sängersheim in der Talstraße die Pforten für Frischbrot und zünftige Bewirtung bei Fassbier und leckeren Gerichten geöffnet. In diesem Jahr hat die Züchterjugend wieder eine Tombola zusammengestellt und würde sich sehr freuen, wenn die Besucher fleißig Lose kaufen. Wie in jedem Jahr sind auch diesmal Kuchenspenden sehr willkommen, zur Koordinierung wendet man/frau sich an Andreas Oehler, Vorstand und Mitglieder des Kleintierzüchtervereins Weiler e. V. laden herzlich ein.

## Spielmannszug Zaberfeld

[www.spielmannszugzaberfeld.de](http://www.spielmannszugzaberfeld.de)

### Auftritte

Am Freitag, 02.08.2013, spielen wir unserem passiven Mitglied Friedrich Fuchs zum 80. Geburtstag ein Ständchen. Wir treffen uns um 19.45 Uhr auf dem Parkplatz des Gasthauses „Zaberstern“ in Michelbach.

Am Freitag, 09.08., eröffnen wir das Weizenbierfest in Ochsenburg. Wir treffen uns spätestens um 18.30 Uhr auf dem Festgelände in Ochsenburg.

### Musikprobe

Am Mittwoch, 07.08.2013, findet im Musikersheim von 19 – 21 Uhr eine Musikprobe statt.

## Zabergäu pro Stadtbahn



### Tour de Natur

Am vergangenen Sonntag informierte sich eine ca. 80-köpfige Radfahrertruppe in Lauffen über die derzeitige Verkehrslösung im Zabergäu. Die Radfahrer kamen aus Stuttgart und machten auf ihrer 1. Etappe nach Heilbronn in Lauffen einen Zwischenstopp. Die Vorsitzende Gertrud Schreck erläuterte kurz die Geschichte der Zabergäubahn und den gegenwärtigen Stand in den zuständigen Gremien. Mit Unverständnis

und Kopfschütteln wurde auf die brachliegende Schiene nach Zaberfeld und die derzeitigen Entscheidungen im Heilbronner Kreistag reagiert. Wer mehr über diese umweltfreundliche Tour erfahren will, liest hier: <http://www.tourdenatur.net>.



## Förderverein Altenheim Zabergäu/Leintal e. V.

### Jahresausflug des Alten- und Pflegeheims „Haus Zabergäu“

Am 3. Juli hatte wieder einmal der Förderverein die Heimbewohner aus dem „Haus Zabergäu“ zu einem Tagesausflug eingeladen. Ob gut zu Fuß, mit Rollator oder mit Rollstuhl, alle Heimbewohner sollten sich angesprochen fühlen und waren herzlich eingeladen, an diesem Ausflug teilzunehmen.



So warteten an diesem Julimorgen kurz vor 10:00 Uhr 25 Heimbewohner und 18 Begleitpersonen gespannt auf den Bus. Ein Spezialbus, welcher mit einer hydraulischen Hebebühne und besonderen Befestigungen für Rollstuhlfahrer ausgestattet war, wurde vom Förderverein extra bestellt. Alle Senioren konnten so gut in den Bus einsteigen. Natürlich wäre ohne ehrenamtliche Begleitung ein solcher Ausflug nicht möglich. Mit Unterstützung des Pflegepersonals und dem Besuchsdienst „Nächste für Nächste“ wurde das Reiseziel „Blühendes Barock“ in Ludwigsburg angesteuert.



Leider hatte der Wettergott kein Einsehen und es regnete bereits beim Einsteigen. Auch während der Fahrt nach Ludwigsburg wurde es nicht besser, doch haben die Senioren sich ihre Freude

an diesem Ausflug nicht nehmen lassen. Im „Blühenden Barock“ angekommen, stieg die Reisegesellschaft am nördlichen Eingang aus, somit war man gleich im Park-Kaffee, wo das Mittagessen eingenommen wurde.

Dort angekommen wurden alle freundlich begrüßt und zu dem bestellten „gelben Salon“ geführt. Der Raum hatte tolle Stuckdecken und eine gelbe Wandfarbe, kurz er war prachtvoll und einladend. Nach dem Essen wurden Eintrittskarten für das „Blühende Barock“ von Frau Böhringer verteilt. Wer mochte, konnte einen Rundgang durch den Park machen. Leider wollte der Regen nicht aufhören und so war es nur mit Regenschirm und Regenjacke möglich auf Entdeckungsreise zu gehen.

Die Senioren freuten sich bei ihrem Rundweg trotz des schlechten Wetters, an den farbenfrohen Einpflanzungen der Blumenbeete, Kakteen und Orchideen, den prächtigen Sträuchern und Hecken. Etwas später gab es Kaffee und Kuchen und bald war es wieder an der Zeit, die Rückfahrt anzutreten. Bei gleichem Wetter ging es auch wieder zurück, nämlich mit Regen! Doch die Reisegesellschaft war sich einig: „Bei schönem Wetter kann jeder verreisen“, und so war wieder ein harmonischer Ausflug zu Ende gegangen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Ausflug beigetragen haben.

I. Böhringer, Förderverein

## Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg

### Reisen nach Graun in Südtirol

Berge, der Reschensee mit dem weithin sichtbaren Kirchturm, der aus den Fluten ragt, eine wunderschöne Landschaft sowie die Gastfreundschaft des Hotels „Traube-Post“ und einer Bäderlandschaft inklusive Schwimmbad und Sauna, machen unsere Südtirol-Reisen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Hotel bietet 3 – 4 kostenlos geführte Wanderungen pro Woche an, es gibt einen gratis Wanderbus und ein Nordic-Walking-Angebot.

### Unsere Termine

15. – 26.09.2013, Reiseleitung Frau Reinhard, 651 €, Halbpension

06. – 13.10.2013, Reiseleitung Frau Popelka, 497 €, Vollpension

13. – 20.10.2013, Reiseleitung Frau Schaller, 483 €, Halbpension

Anmeldung und weitere Informationen beim Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg e. V., Auf dem Wasen 9, 71640 Ludwigsburg, Tel. 07141/45113-0, Fax 07141/45113-9, E-Mail: [heilbronn-ludwigsburg@lbv-bw.de](mailto:heilbronn-ludwigsburg@lbv-bw.de).

## CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



### Fahrradtour in Eppingen

Friedlinde Gurr-Hirsch lädt ein zur Fahrradtour durch den schönen Kraichgau. Treffpunkt ist am Mittwoch, dem 14. August 2013, um 17:00 Uhr, an der Stadtbahnhaltestelle West in Eppingen. Wir radeln gemütlich durch Eppingen und seine Teillorte und werden je nach Witterung eine längere oder kürzere Strecke zurücklegen. Als Abschluss ist zur Stärkung noch eine Einkehr in Eppingen geplant. Für alle Teilnehmer halten wir die neue Radkarte „Eppingen und Umgebung“ bereit. Über Ihre Teilnahme sowie eine

lebhaft Diskussion und angeregte Gespräche auf dem Fahrrad und im Gasthaus freut sich die CDU-Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

#### Bürgersprechstunde mit Friedlinde Gurr-Hirsch

Friedlinde Gurr-Hirsch bietet ihre nächste Bürgersprechstunde am Mittwoch, 14. August 2013, von 15:30 bis 16:30 Uhr im Rathaus in Schwai-  
gern, Marktstraße 2, im Sitzungssaal an. In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr. Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 07131/701541 oder per E-Mail unter [info@gurr-hirsch.de](mailto:info@gurr-hirsch.de).

Unsere regelmäßigen Bürozeiten sind von Mo. – Do.: 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr.: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Ihre Gespräche und Mitarbeit freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

#### SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



#### Termine

##### Sternfahrt nach Berlin

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Gründung der SPD veranstaltet der SPD-Reise-service vom 15.08. bis 18.08.2013 eine Biker-Sternfahrt nach Berlin. Die SPD feiert dort als Höhepunkt ihres Jubiläumsjahres ein tolles Festival, bei dem auf vier großen Bühnen am Brandenburger Tor die Musik abgeht mit vielen bekannten Stars der Musikszene wie Nena, Fools Garden, Die Prinzen, Roland Kaiser oder Julia Neigel, um nur einige zu nennen.

Unter [www.spd-reiseservice.de](http://www.spd-reiseservice.de) gibt es ausführliche Reise- und Leistungsbeschreibungen und Anmeldeformulare.

#### i.punkt Landtag

Der „i.punkt Landtag“ kann im Abgeordnetenbüro von Ingo Rust, Tel. 07062/267878, angefordert oder unter [www.ingo-rust.de](http://www.ingo-rust.de) nachgelesen oder abonniert werden.

#### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



#### Gasteltern gesucht

Der Verein Experiment e. V. mit Deutschland-Sitz in Bonn ist eine weltweit etablierte Austausch-Organisation. Neben Schüler-Austauschprogrammen betreut die Organisation auch Studenten und Stipendiaten – nicht nur, wenn diese ins Ausland gehen, sondern auch, wenn junge Menschen aus aller Welt nach Deutschland kommen. Auch der Deutsche Bundestag ist mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP) Kooperationspartner von Experiment e. V. Der grüne Bundestagsabgeordnete Ulrich Schneider unterstützt die Aktivitäten der Organisation: Aktuell sucht Experiment e. V. Gastfamilien für Stipendiaten aus den USA. Wer Interesse hat, junge Menschen bei sich aufzunehmen, meldet sich in der Bundesgeschäftsstelle von Experiment e. V.: Katharina Meißner, Tel. 0228/9572236, Mail: [meissner@experiment-ev.de](mailto:meissner@experiment-ev.de).

## AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

### 19. Weizenbierfest in Ochsenburg

Das lang erwartete Weizenbierfest der Weizenbierfreunde Ochsenburg geht in die 19. Runde. Ein Fest für Jung und Alt. Vom 9. – 11. August bieten wir erneut den wohl größten Biergarten der Region und schenken auch wieder das cremige und vollmundige Weizenbier der Brauerei Zötler aus, der ältesten Familienbrauerei der Welt. Zum Fest-Auftakt wird am Freitag unser WFO-Strohballen-Männle (welches dann 3 Tage unsere Gäste am Eingang begrüßen wird) mit lautem Getöse durch den Ort in Richtung Fest-Platz chauffiert. Mit dem Hissen der Fahnen (um ca. 19.00 Uhr) gilt dann das Fest offiziell als eröffnet. An allen Tagen ist der Eintritt frei, der Weg zum Festgelände ist großzügig ausgeschildert und nicht zu übersehen. Dieses Jahr wird freitags und samstags wieder bewusst auf Live-Musik verzichtet, damit die gewohnt stimmungsvolle Atmosphäre erhalten bleibt. Sonntags servieren wir auch heuer den Mittagstisch mit Schnitzel und Kartoffelsalat, solange der Vorrat reicht. Umrahmt wird das Ganze von gemütlicher Blasmusik des Musikvereins Cleeborn, der von 11.30 bis 14.30 Uhr aufspielt. Nachmittags servieren wir auch wieder Kaffee und Kuchen. Den ganzen Sonntag organisieren wir erneut unser Schätzspiel, bei dem es wieder viele attraktive Preise zu gewinnen gibt. Der gesamte Erlös geht an die Grundschule Zaberfeld. Von 14.00 bis 17.00 Uhr bieten wir unseren kleinen Gästen ein Kinderprogramm an. Deshalb – auf zum 19. Weizenbierfest nach Ochsenburg! Wer zu Hause bleibt ist selber schuld! [www.weizenbierfreunde.de](http://www.weizenbierfreunde.de)

Umweltschutz nicht  
anderen überlassen:

**Jeder**

kann dazu beitragen!